



BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#85 AUSGABE 1/2024

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

RISIKO-
MANAGERIN
VON MEHR ALS

30
MRD. EURO



GUDRUN MEIERSCHITZ IST IM VORSTAND VON
ÖSTERREICHS FÜHRENDE KREDITVERSICHERUNG
ACREDIA UND SCHÜTZT FÜR UNTERNEHMEN OFFENE
FORDERUNGEN IM IN- UND AUSLAND.

Österreichische Post AG, PZ172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerlände 7/4, 1090 Wien



10 €

WIR SETZEN AUF PRIVATE INVESTOR RELATIONS MIT DEM BÖRSE SOCIAL NETWORK



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on X @drastil

Das Jahr 2024 hat an der Wiener Börse äußerst ruhig begonnen, im Hintergrund geht es aber für die Player durchaus rund, die Anforderungen durch die Bürokratie (Stichwort: Lieferkettengesetz und Vor-

boten) explodieren, die Börsennotierten stöhnen und für kleinere Unternehmen wie unseres ist das kaum mehr bewältigbar. Zudem wird der Markt leider weiter strukturell kleiner, der Spontan-Abchied von Dominik Hojas (Börsianer) hat mich bewegt, so groß ist die Branche ja nicht und laute Stimmen gibt es schon gar nicht. Im Finanzjournalismus haben wir gute Aufdecker/Skandal-Journalist:innen, aber diejenigen, die über den Markt selbst schreiben, kann man an einer Hand abzählen. Auch die aktuelle KEST-Situation ist extrem ermüdend, die Regierungsparteien egalisieren sich mit „schlechtem Modell vs. vollkommener Ablehnung“. Inputs aus der Branche werden vollkommen ignoriert, wir haben keine Lobby, wir haben keine Kanäle, keine Kontakte. Außer den Börsennotierten selbst interessiert sich niemand für die Börsennotierten. Und auch Financial Literacy Initiativen drehen sich um andere Dinge, maximal Sparpläne sind Thema, aber man weiß, dass in den grossen ETFs keine Österreich-Aktien enthalten sind. Wir brauchen wieder mehr Home Bias. Das wünschen sich auch die österreichischen Börsennotierten selbst.

PIR. Das ist die Überleitung zum Private Investor Relations Universe. Das sind jene Unternehmen, die sich mit und über uns an die DACH-Privatanlegerschaft (und via 21st Austria und den „Austrian Stocks in English“-Podcast auch an

die english-spoken World) richten. Und sind nicht auch alle B2B-Kontakte aus den Unternehmen in ihrem eigenen Leben wieder Privatanleger? Also: Danke an Wienerberger, Traders Place, Pierrer Mobility, Telekom Austria, wikifolio, Gold & Co., Baader Bank, Warimpex, Palfinger, UBM, FACC, Raiffeisen Research, VIG, AT&S, Immofinanz, Addiko Bank, Porr, Verbund und Polytec (Österreich incl. Ö-Roadshow im Live-Blick-Podcast des Deutschen Börsenradio). Dann weitere aus dem ATXPrime für Web, #gabb, Podcast & Co. sind Erste Group, Bawag, CA Immo, Österreichische Post, Do&Co, Uniqa, Strabag, Flughafen Wien, Semperit, Frequentis, Kapsch TrafficCom, Amag, Agrana, S Immo, RBI, Marino-med und Zumtobel. Dazu kommen starke Player mit Kapitalmarktfokus wie zB Novomatic, Wiener Privatbank / Matejka & Partner, dad.at, VBV, Hypo OÖ, Wifi Wien, Wiener Börse, IRW-Press, Rosinger Group, RWT, Societe Generale, VAS, OeKB, ZFA, Erste Zertifikate, Deniz Bank, BNP Paribas, Sportradar und Admiral Sportwetten, Raiffeisen Zertifikate, UBS, Varta, Buwog, Montana Aerospace und die WKO. Aktuell leider nicht im Coverage-Kreis aus dem ATXPrime sind OMV, Andritz, voestalpine, EVN, RHI Magnesi-ta, Mayr Melnhof, Lenzing, SBO, Rosenbauer, EuroTeleSites und Austriacard. Wir sind aber froh, dass wir den österreichischen Markt weitgehend komplett abbilden können. Intraday-Berichterstattung gibt es nur bei uns. Home Bias halt. Auf ein gutes 2024!



2024 geht es in allen unseren Produkten um das Private Investor Relations Universe. Das gilt für die Websites incl. 21st, den Börsenbrief, die Podcasts sowie auch für das Börse Social Magazine.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine

IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Rudolf Prayer, Alex Singer • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • Abo: boerse-social.com/magazine



RADAR FÜR DEALS

Um finanzielle Risiken besser einschätzen zu können und zu vermeiden, greifen Unternehmen gerne auf die Services von Kreditversicherungen zurück. Marktführer in Österreich ist die Acredia Versicherung AG. Vorständin Gudrun Meierschitz erklärt, worauf es ankommt.

Text: Christine Petzwinkler

„Nur wenn man die Risiken kennt, kennt man auch die Chancen“, lautet die Devise von Gudrun Meierschitz, Vorstandsmitglied der Acredia Versicherung AG, die kürzlich Gast im Börsepeople-Podcast von audio-cd.at war. Im Podcast hat die Kärntnerin nicht nur einen Einblick in die Geschäftstätigkeit einer Kreditversicherung gegeben, sondern auch über ihre beeindruckende Karriere gesprochen. Mit dem Start als Ferial-

praktikantin Anfang der 1990er Jahre bei der damaligen Prisma Kreditversicherung hat alles begonnen und nach einigen Stationen und Positionen im Unternehmen ist sie schließlich im Jahr 2017 zum Vorstandsmitglied in die Nachfolgefirma - der heutigen Acredia Versicherung AG - berufen worden. Acredia ist ein Tochterunternehmen der Oesterreichische Kontrollbank AG (51 Prozent) und der Allianz Trade (49 Prozent), dem

Weltmarktführer bei Kreditversicherungen, und ist in Österreich mit einem Marktanteil von mehr als 50 Prozent Marktführer bei Kreditversicherungen. Gudrun Meierschitz klärt aber auf: „Es heißt zwar Kreditversicherung, wir versichern aber nicht den Kredit, sondern einen möglichen Zahlungsausfall bei einem Warenkredit. Wenn zB ein Unternehmen an einen Kunden Waren im Wert von 100.000 Euro liefert, so springen wir ein,

wenn es zu einem Zahlungsausfall oder einer Insolvenz kommt.“

Bewusstseinsbildung. Dass ein Geschäftspartner ohne Vorwarnung insolvent wird und die Rechnung nicht begleichen kann, kommt vor und kann im schlimmsten Fall die eigene Existenz kosten. Das Risiko richtig einschätzen zu können ist daher das Um und Auf jeder Managemententscheidung. „Jedes Unternehmen sollte sich Gedanken um das Risikomanagement machen“, appelliert Gudrun Meierschitz und sieht vor allem bei KMU noch genügend Bedarf für eine diesbezügliche Bewusstseinsbildung. „Je größer ein Unternehmen ist, desto selbstverständlicher ist es, kreditversichert zu sein. Bei den KMU wird das Risiko allerdings noch nicht so wahrgenommen, das ist meiner Meinung nach paradox, weil Zahlungsausfälle für KMU schwieriger zu verkraften sind als für große Unternehmen.“

Breites Angebot. Daher hat die Acredia Produkte für die verschiedensten geschäftlichen Bedürfnisse entwickelt. Geboten wird ein umfassender Schutz für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im B2B Bereich auf der ganzen Welt. Neben den wirtschaftlichen Risiken, wie Insolvenz und Zahlungsverzug, sichert Acredia bei Bedarf aber auch politische Risiken, wie bei-

spielsweise Devisentransfersperren ab. Das Produktportfolio der Acredia reicht vom Angebot für große globale Unternehmen, bis hin zum kompakten Schutz für KMU oder für einzelne Projekte. Sogar eine Versicherung gegen Schäden aus Wirtschaftskriminalität wurde letztes Jahr auf den Markt gebracht. Auch in Fällen, bei denen bereits bezahlte Beträge von der Insolvenzverwaltung angefochten werden und das erhaltene Geld mit Zinsen zurückgefordert wird, bietet die Acredia ein passendes Auffangnetz. Darüber hinaus können Unternehmen auch eine Selbstauskunft in Form eines Bonitätszertifikats beantragen. Damit beweisen Unternehmen ihre eigene finanzielle Stabilität und empfehlen sich Kunden und Banken als vertrauenswürdiger Geschäftspartner. Übrigens: Um das passende Produkt zu finden, können Kunden oder jene, die es werden wollen, den auf der Acredia-Website zur Verfügung stehenden „Produktfinder“ nutzen.

Intensive Prüfung. Aktuell werden von der Acredia rund 2500 Unternehmen betreut und offene Forderungen im In- und Ausland im Gesamtwert von fast 33 Mrd. Euro geschützt. Jeder Versicherungsabschluss geht mit einer genauen und intensiven Prüfung einher. „Acredia bewertet jeden einzelnen Kunden unserer versicherten Unternehmen und infor-

miert über deren Bonität und finanzielle Stabilität. Die Unternehmen wissen damit genau, für welche Summe ein Kunde gut ist oder wenn Vorkasse die bessere Wahl ist,“ erklärt die Vorstandin. Dabei kann Acredia auf Daten zum Zahlungsverhalten von 83 Millionen Unternehmen weltweit über das Frühwarnsystem von Eigentümer Allianz Trade zurückgreifen. „Wenn ein Unternehmen in Schweden die Büroreinigung nicht zahlt, dann warnt Acredia ihre Kunden,“ so Meierschitz, für die der direkte Draht zum Kunden essentiell ist. „Eine persönliche Schiene zu den Unternehmen zu haben, ist für uns enorm wichtig“, erklärt Meierschitz. Der Blick auf das große Ganze darf dabei nicht verstellt sein. „Natürlich beobachten wir auch ganz genau, wo global gesehen gravierende Konflikte erwartet werden können, wie aktuell etwa zwischen China und Taiwan.“ Schuldenproblematiken von einigen Ländern stehen bei der Acredia ebenso im Fokus. „Denn diese könnten sich auf die Realwirtschaft durchschlagen,“ weiß Gudrun Meierschitz. Die Länderrisiken werden gemeinsam mit Allianz Trade jährlich im sogenannten Country Risk Atlas erfasst. Dieser wurde erst kürzlich veröffentlicht und Österreich wird darin mit einem Länderrating von AA1, was einem geringen Risiko für Unternehmen entspricht, ein gutes Zeugnis ausge-



Wir schützen weltweit offene Forderungen in Höhe von 33 Mrd. Euro gegen Zahlungsausfall und Insolvenz.

Gudrun Meierschitz, Vorstandin Acredia Versicherung AG

Bei der Aufnahme des
Börsepeople-Podcasts
für audio-cd.at:
Gudrun Meierschitz
mit Podcast-Host
Christian Drastil.



stellt. Insgesamt verbesserte sich im Country Risk Atlas die Risikobewertung von 21 Ländern gegenüber dem Vorjahr. Lediglich vier Länderratings wurden herabgestuft. Der Atlas bietet Einblicke in die komplexe Konstellation wirtschaftlicher, politischer und ESG-Faktoren.

Umdenken. Letzteres ein wichtiges Anliegen von Meierschitz. Denn womit sich heute mehr als je zuvor jedes Land und jedes Unternehmen auseinandersetzen muss, ist der sorgsame Umgang mit der Umwelt. Auch wenn mit der von der EU beschlossenen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) neue Herausforderungen auf immer mehr Unternehmen zukommen, ist für die Acredia-Vorständin klar: „Es muss jedem von uns bewusst werden, dass Ressourcen nur beschränkt verfügbar sind, dass wir keinen zweiten Planeten haben und wir anders wirtschaften müssen. Das ist leider noch nicht bei allen angekommen. Der Green Deal der EU schafft Rahmenbedingungen zur Lenkung der Finanzströme. Das ist das Mittel zum Zweck, aber uns muss bewusst sein, dass wir alle umdenken müssen,“ so Meierschitz im Podcast. Daher wird ESG auch bei der Acredia voller Überzeugung gelebt. So hat sich der Kreditversicherer etwa im Rahmen des United Nations Global Compact freiwillig verpflichtet, Strategie und Geschäftstätigkeit an den universellen Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten und Maßnahmen zu ergreifen, um gesellschaftliche Ziele voranzubringen.



**Je größer das Unternehmen,
desto selbstverständlicher ist
es, kreditversichert zu sein. Bei
KMU sehen wir noch Potenzial.**

Gudrun Meierschitz, Vorständin Acredia Versicherung AG

AUDIO-ep

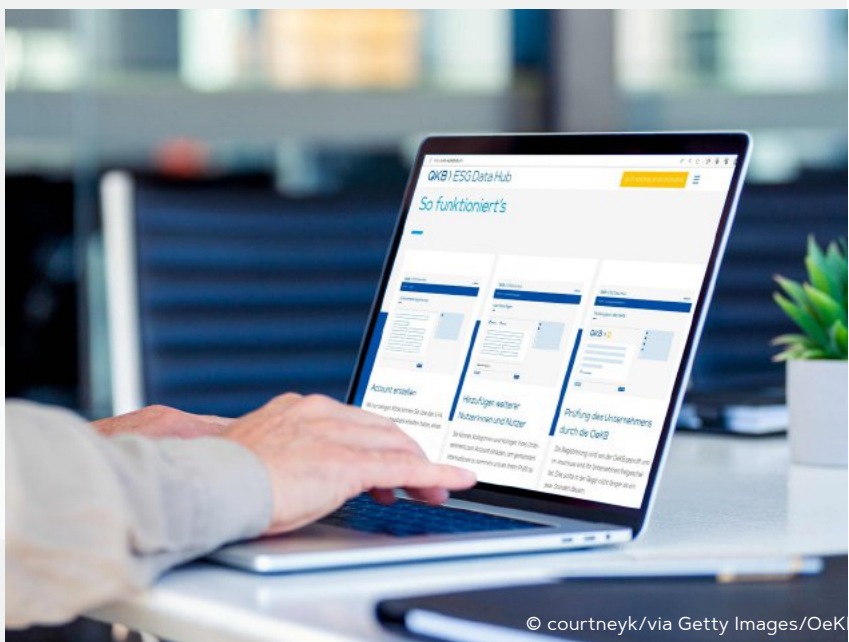
Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

<https://audio-cd.at/page/podcast/5121/>

Standard zur Erfassung der Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen etabliert

Der OeKB > ESG Data Hub wurde von der OeKB in einem partizipativen Ansatz entwickelt. Gemessen am Firmenkundenkreditvolumen nutzen bereits rund 80 % des heimischen Bankensektors diese zentrale Plattform, darunter der Raiffeisen-Sektor, die Erste Bank und Sparkassen, Oberbank und UniCredit Bank Austria.

Europa soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden. Dabei stellen die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit Unternehmen wie auch Kreditinstitute vor neue Herausforderungen. Da bisher noch kein einheitlicher Standard zu den relevanten ESG-Daten existierte, hat die OeKB in einem partizipativen Ansatz den OeKB > ESG Data Hub entwickelt und diesen im August 2022 lanciert. Zentrales Feature ist ein allgemeiner ESG-Fragebogen, der gemeinsam mit österreichischen Kreditinstituten erarbeitet wurde.



© courtneyk/via Getty Images/OeKB

2024 treten regulatorische Neuerungen in Kraft

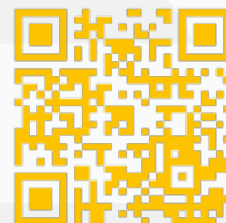
Banken innerhalb der EU benötigen die ESG-Daten der kreditnehmenden Unternehmen beispielsweise für die verpflichtende eigene Risikobeurteilung sowie für Offenlegungspflichten: Mit der Green Asset Ratio (GAR) müssen große Institute ab Anfang 2024 nachweisen, welcher Anteil ihres Geschäfts nachhaltigen Kriterien genügt. Auch auf Seiten der Unternehmen werden die Berichterstattungspflichten ausgeweitet. Hier tritt ab dem Geschäftsjahr 2024 die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in Kraft, die stufenweise ausgeweitet wird und ab 2026 letztlich auch für börsennotierte KMU gelten wird. Und gerade KMU verfügen über wenig Ressourcen und Know-how in diesem sehr dynamischen Bereich.

Etablierung eines österreichischen Standards

Die OeKB hat als zentrale und neutrale Dienstleisterin aus der Wirtschaft immer wieder den Wunsch nach einer einheitlichen und koordinierten Lösung vernommen und daher in einem partizipativen Ansatz den OeKB > ESG Data Hub entwickelt. Mit dem Raiffeisen-Sektor, der Erste Bank und Sparkassen, der Oberbank und der UniCredit Bank Austria nutzt mittlerweile der Großteil der Geschäftsbanken in Österreich diese zentrale Online-Plattform. Unternehmen können die relevanten Nachhaltigkeitsdaten darauf einfach und effizient sammeln und managen und im Anschluss entscheiden, welche Kreditinstitute auf ihre Daten zugreifen dürfen. Damit entfällt das zeitaufwändige Ausfüllen von bankenspezifischen Fragebögen und Formularen.

Niederschwelliger Zugang für Unternehmen

Um Unternehmen einen niederschweligen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit zu bieten, ist die Nutzung des OeKB > ESG Data Hub kostenlos und die Anzahl der Fragen auf die jeweilige Unternehmensgröße und Branche angepasst. Mittlerweile acht sektorspezifische ESG-Fragebögen ermöglichen es Unternehmen, ihre aktuelle ESG-Performance zu erfassen und Stärken und Verbesserungspotenziale zu erkennen. Damit erhalten auch Unternehmen, die aktuell noch keinen Berichterstattungspflichten unterliegen, eine wichtige Orientierung.



Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Jänner-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Jänner gewann der **ATX TR +0,63 Prozent** auf **7663,62 Punkte**. Die **Nr. 1** im Jänner: **Erste Group** mit **+9,04 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 2.1.

Nachlese Podcast Freitag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5139/>

- die Folge #556 ist zugleich die letzte des Jahres und die letzte unter dem Namen "Wiener Börse Plausch", kurz vor dem Jahresende gibt es eine Umsatzbilanz mit den Hauptdarstellern **Erste Group, OMV und Verbund** einerseits, weiters Morgan Stanley, Goldman und JP Morgan andererseits. Das Top-Trio kommt gemeinsam auf soviel Volumen wie die Raiffeisen Centrobank vor 15 Jahren alleine. Vor allem Morgan Stanley schwächelt, es gab heuer auch kein MSCI-Event, für mich schleierhaft, warum die Telekom Austria offenbar an den Kriterien gescheitert ist. Weiters: In welcher Hitparade CA Immo vorne ist.

- **SportWoche**: die letzte Folge des Jahres ist noch eine Sonderfolge mit Hintergrund. Ich blicke auf das Jahr 2023 zurück, blicke nach 2024 aus, kündige die SportWoche-Party an, spreche über Marco Schwarz, Toni Polster, Johannes Lamparter, Stefan Kraft, Felix Gall und gemeinsam mit Wolfgang Matejka (A) und Gunter Deuber (D) über die bevorstehende Euro in Deutschland mit spannend-überraschenden Ansagen der beiden Börsianer. Finally: So einen wie Ralf Rangnick bräuchten wir auch am Kapitalmarkt und ich freue mich mit Hannes Roither, dass die Gratulation zum Rekordsieg von Mikaela Shiffrin durch Palfinger stattfinden konnte (und um die Welt ging). HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5142/>

- mein 17. Gast in Season 10 und 1. Gast im neuen Jahr und zudem 1. Gast, der 2x zu Gast war, bin ich selbst. Das geht so: 2022 hatte mich die Journalistin Elisabeth Oberndorfer (EO) interviewt und ich hab das als Crossover Folge gebracht und 2023 war es **Ralf Wolfgang Lothert** (RWL) von JTI. Diese Folge wurde im "Mehr als Schall und Rauch Podcast" gespielt und ich darf sie Crossover bringen. Producer war Sascha Ladurner von Zweihochzwei und ihn hab ich dann auch zum Börsepeople-Podcast eingeladen. Auch Ralf-Wolfgang und Elisabeth waren schon Börsepeople. Ach ja: Die Folge mit mir war mit "Über Aktienmärkte und Leichen im Keller" getitelt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5146/>

- Mehr als Schall und Rauch / JTI Austria: <https://open.spotify.com/show/6iOtf2geJLYxPZtCbvB3PE>

- Ralf Wolfgang Lothert im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3878/>

- Elisabeth Oberndorfer im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/4413/>

- Sascha Ladurner im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/5100/>

- Christian Drastil EO im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3714/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 2.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valneva änderte die Finanzprognose für 2023. Grund: Der Verkauf des Priority Review Vouchers verschiebt sich in das neue Jahr, wie Valneva mitteilt. Laut Valneva bleibt die Produktverkaufsprognose (130 Mio. Euro bis 150 Mio. Euro) unverändert, ebenso wie die erwarteten Forschungs- und Entwicklungskosten (60 Mio. bis 70 Mio. Euro). Die sonstigen Einnahmen in Höhe von 90 bis 110 Mio. Euro im Zusammenhang mit **Erlösen aus dem möglichen Verkauf des Priority Review Vouchers (PRV) des Unternehmens, die zuvor noch vor Jahresende erwartet wurden, werden nun für Anfang 2024 erwartet.** Die bisherige

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2022	3.126,39	1.565,83	1.451,73	1.232,89	6.597,09	5.599,16	2.337,44	2.115,21
Ultimo 12/2023	3.434,97	1.723,67	1.557,58	1.376,16	7.615,92	6.367,17	2.654,37	2.362,05
02.01.2024	3.412,02	1.714,03	1.547,37	1.371,03	7.565,03	6.324,62	2.636,97	2.346,58
03.01.2024	3.377,58	1.698,50	1.535,11	1.364,13	7.488,67	6.260,78	2.616,08	2.327,99
04.01.2024	3.420,17	1.719,15	1.561,60	1.378,01	7.583,10	6.339,73	2.661,23	2.368,16
05.01.2024	3.430,08	1.722,73	1.573,16	1.381,41	7.605,09	6.358,11	2.680,92	2.385,69
08.01.2024	3.425,55	1.721,67	1.566,40	1.380,52	7.595,03	6.349,70	2.669,41	2.375,44
09.01.2024	3.426,39	1.721,97	1.571,19	1.383,51	7.596,91	6.351,27	2.677,57	2.382,70
10.01.2024	3.421,40	1.720,85	1.570,82	1.385,37	7.585,84	6.342,02	2.676,94	2.382,14
11.01.2024	3.398,23	1.709,99	1.559,22	1.378,42	7.534,46	6.299,07	2.657,16	2.364,54
12.01.2024	3.398,61	1.710,80	1.553,99	1.376,01	7.535,31	6.299,77	2.648,26	2.356,62
15.01.2024	3.410,35	1.714,46	1.563,47	1.378,60	7.561,34	6.321,53	2.664,41	2.371,00
16.01.2024	3.383,83	1.701,94	1.547,88	1.368,75	7.502,54	6.272,38	2.637,84	2.347,35
17.01.2024	3.327,04	1.674,96	1.521,15	1.349,42	7.376,63	6.167,11	2.592,29	2.306,81
18.01.2024	3.343,28	1.682,81	1.527,52	1.352,23	7.412,64	6.197,22	2.603,15	2.316,47
19.01.2024	3.344,38	1.684,50	1.535,66	1.352,97	7.415,07	6.199,25	2.617,01	2.328,81
22.01.2024	3.371,06	1.697,01	1.547,26	1.359,51	7.474,23	6.248,71	2.636,78	2.346,40
23.01.2024	3.384,41	1.703,50	1.551,66	1.363,09	7.503,83	6.273,45	2.644,28	2.353,08
24.01.2024	3.431,27	1.726,85	1.577,57	1.376,44	7.607,73	6.360,32	2.688,44	2.392,38
25.01.2024	3.437,99	1.729,95	1.583,96	1.377,66	7.622,61	6.372,76	2.699,33	2.402,07
26.01.2024	3.455,57	1.738,70	1.590,34	1.383,08	7.661,61	6.405,36	2.710,20	2.411,74
29.01.2024	3.446,96	1.732,61	1.583,02	1.380,56	7.642,50	6.389,39	2.697,73	2.400,64
30.01.2024	3.455,00	1.736,50	1.588,20	1.381,44	7.660,32	6.404,29	2.706,56	2.408,50
31.01.2024	3.456,48	1.736,13	1.590,90	1.383,41	7.663,62	6.407,04	2.711,16	2.412,59
% zu Ultimo 12/2022	10,56%	10,88%	9,59%	12,21%	16,17%	14,43%	15,99%	14,06%
% zu Ultimo 12/2023	0,63%	0,72%	2,14%	0,53%	0,63%	0,63%	2,14%	2,14%
Monatshoch	3.456,48	1.738,70	1.590,90	1.385,37	7.663,62	6.407,04	2.711,16	2.412,59
All-month high	31.01.2024	26.01.2024	31.01.2024	10.01.2024	31.01.2024	31.01.2024	31.01.2024	31.01.2024
Monattief	3.327,04	1.674,96	1.521,15	1.349,42	7.376,63	6.167,11	2.592,29	2.306,81
All-month low	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024
Jahreshoch	3.456,48	1.738,70	1.590,90	1.385,37	7.663,62	6.407,04	2.711,16	2.412,59
All-year high	31.01.2024	26.01.2024	31.01.2024	10.01.2024	31.01.2024	31.01.2024	31.01.2024	31.01.2024
Jahrestief	3.327,04	1.674,96	1.521,15	1.349,42	7.376,63	6.167,11	2.592,29	2.306,81
All-year low	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024	17.01.2024
Hist. Höchstwert	4.981,87	2.506,81	3.233,92	1.876,02	8.251,98	7.070,02	2.877,50	2.630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1.955,88	2.304,98	1.036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



Prognose des Unternehmens ging von erwarteten Gesamtumsätzen und sonstigen Erträgen zwischen 220 und 260 Mio. Euro aus. **In der geänderten Prognose für 2023 sind nun ausschließlich die Produktumsatzerlöse von 130 bis 150 Mio Euro enthalten.**

#MARKET & ME 3.1.

Nachlese Podcast Dienstag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5151/>

- die **Wiener Börse Party** (556 Folgen lang hieß es Wiener Börse Plausch) ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm.. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. Die Folge #557 hat noch ein Schlussauktionsrätsel vom 29.12., da hat bei der vorverlegten Schlussauktion eventuell nicht alles so funktioniert, wie es sich Marktteilnehmer (ich zitiere Wolfgang Matejka und er Goldman Sachs) wünschten, als Beispiel wird Marinomed angeführt, die Wiener Börse sieht das anders. Gesagt werden muss, dass Xetra insgesamt gut funktioniert. News gibt es heute zu Valneva und SBO und Historisches zu Verbund, Amag und Semperit, eine Gratulation an Karl-Heinz Grasser und Volker Plass hat etwas zu 2024, das die Systemmedien verschweigen.

- **Daniela Teichmeister** ist Project Manager Rollouts, Global Finance Key User, Controller bei der börsennotierten Valmet und Trainerin am Wifi Wien. Wir sprechen über Early Years bei Austria Tabak / Gallaher, dann bei Mayr-Melnhof Packaging und seit 2010 bei Valmet (früher Metso), die an der Börse Helsinki super performt. Daniela ist bei Valmet in der Bilanzbuchhaltung und im Controlling für mehrere Länder zuständig und betreut auch IT-Projekte. Sie hat sich zusätzlich 2014/2015 "aufgrund einer Motivation durch eine Gesetzesänderung" selbstständig gemacht, hält Kurse bei Wifi, schreibt ein Buch. Wir sprechen auch über Kreativität, Wirecard, Signa, Bilanzierung von Bitcoin und KI. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5152/> Daniela im Wifi-Podcast mit Florian Rospel: <https://audio-cd.at/page/playlist/4852> Der nächste Wifi-Kurs mit Daniela: <https://www.wifiwien.at/kurs/16112x-ausbildung-zum-geprueften-bilanzbuchhalter?vanr=16112033>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 3.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Porrr baut ein Hotel am Flughafen BER Berlin Brandenburg in Schönefeld**. Konkret wurde die Porrr Hochbau Region Ost von der SWH Airporthotel Schönefeld GmbH als Generalunternehmerin mit dem Neubau eines Hotels beauftragt.

~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

wikifolio
Smarter handeln.

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2023	Total 2024	Jan 2024	31.01.2024	Last Price	Dec 2024	2023	
PORR AG	178.437.541	11.320.749	11.320.749	510.617.250	13,000	2,36%	2,36%	GM
DO & CO AG	809.977.846	40.765.428	40.765.428	1.376.866.278	129,000	-4,02%	-4,02%	GM
UNIQA Insurance Group AG	863.040.948	37.967.301	37.967.301	2.404.020.000	7,780	4,29%	4,29%	GM
Wienerberger AG	3.123.841.043	378.049.950	378.049.950	3.517.334.158	31,480	4,17%	4,17%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	2.950.028	226.110	226.110	44.280.000	0,820	10,07%	10,07%	GM
Kapsch TrafficCom AG	48.966.656	2.140.223	2.140.223	131.560.000	9,200	2,68%	2,68%	GM
STRABAG SE	329.419.146	15.779.542	15.779.542	1.738.858.061	43,350	4,71%	4,71%	GM
AMAG Austria Metall AG	15.313.911	3.993.880	3.993.880	1.008.550.400	28,600	7,12%	7,12%	GM
FACC AG	74.663.664	4.637.052	4.637.052	269.703.100	5,890	1,03%	1,03%	GM
Flughafen Wien AG	124.048.322	6.638.456	6.638.456	4.208.400.000	50,100	-1,57%	-1,57%	GM
Zumtobel Group AG	52.683.716	3.842.879	3.842.879	258.879.942	6,000	-4,46%	-4,46%	GM
POLYTEC Holding AG	40.983.679	2.163.453	2.163.453	83.512.648	3,740	6,71%	6,71%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	84.192.800	8.116.195	8.116.195	877.970.113	14,050	-0,36%	-0,36%	GM
Marinomed Biotech AG	26.969.048	1.255.301	1.255.301	41.286.132	27,000	-7,53%	-7,53%	GM
FREQUENTIS AG	30.616.099	3.568.419	3.568.419	353.247.973	26,600	-2,56%	-2,56%	GM
Addiko Bank AG	45.046.267	4.173.062	4.173.062	285.675.000	14,650	9,74%	9,74%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	417.914.735	31.017.187	31.017.187	3.360.000.000	26,250	-0,94%	-0,94%	GM
EuroTeleSites AG	52.245.577	4.318.985	4.318.985	639.581.250	3,850	6,06%	6,06%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	2.992.128.151	470.002.824	470.002.824	6.355.113.478	19,320	3,48%	3,48%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	1.294.602.353	108.338.910	108.338.910	872.571.000	22,460	-14,60%	-14,60%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	679.304.823	42.414.093	42.414.093	704.800.000	44,050	-0,34%	-0,34%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	382.745.722	29.279.585	29.279.585	2.448.000.000	122,400	-3,32%	-3,32%	GM
voestalpine AG	4.225.689.519	191.013.620	191.013.620	4.927.956.899	27,600	-3,36%	-3,36%	GM
Rosenbauer International AG	35.859.395	2.234.037	2.234.037	207.400.000	30,500	5,90%	5,90%	GM
UBM Development AG	50.186.235	1.905.474	1.905.474	164.387.960	22,000	4,27%	4,27%	GM
Semperit AG Holding	147.917.256	9.622.132	9.622.132	298.314.793	14,500	2,40%	2,40%	GM
Palfinger AG	144.963.234	8.397.323	8.397.323	902.238.192	24,000	-4,76%	-4,76%	GM
VERBUND AG Kat. A	4.902.403.331	491.457.791	491.457.791	12.878.178.346	75,650	-9,99%	-9,99%	GM
OMV AG	7.974.726.636	559.518.347	559.518.347	13.519.636.352	41,310	3,87%	3,87%	GM
EVN AG	1.092.087.171	104.038.097	104.038.097	4.613.881.011	25,650	-9,84%	-9,84%	GM
Andritz AG	3.185.585.028	201.440.505	201.440.505	5.943.600.000	57,150	1,33%	1,33%	GM
Telekom Austria AG	512.539.090	29.869.668	29.869.668	5.355.870.000	8,060	5,36%	5,36%	GM
S IMMO AG	69.278.711	10.193.421	10.193.421	1.098.244.728	14,920	19,36%	19,36%	GM
Erste Group Bank AG	9.805.906.310	714.699.806	714.699.806	17.213.490.000	40,050	9,04%	9,04%	GM
Lenzing AG	1.068.557.715	90.724.580	90.724.580	1.195.232.671	30,950	-12,94%	-12,94%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	2.339.917.708	300.830.560	300.830.560	3.237.491.229	30,400	-6,32%	-6,32%	GM
PIERER Mobility AG	33.095.616	4.482.510	4.482.510	1.689.826.750	50,000	0,60%	0,60%	GM
RHI Magnesita N.V.	42.892.220	2.211.120	2.211.120	1.954.369.348	39,500	-0,25%	-0,25%	GM
BAWAG Group AG	4.415.200.006	274.233.225	274.233.225	3.760.224.000	47,840	-0,29%	-0,29%	GM
Oesterreichische Post AG	551.189.448	33.608.821	33.608.821	2.117.775.201	31,350	-4,13%	-4,13%	GM
Immofinanz AG	1.105.327.330	168.832.968	168.832.968	3.050.733.642	22,000	4,51%	4,51%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	13.037.787	465.599	465.599	218.123.208	6,000	-3,23%	-3,23%	GM
STRABAG SE Aktienvariante	3.549.268	1.518.443	1.518.443	2.699.478.619	43,200	4,35%	4,35%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Die Spezialtiefbauarbeiten werden von der Porr Spezialtiefbau ausgeführt. Auf einer **Bruttogeschossfläche von ca. 16.763 m2 wird das neue Airporthotel mit vier Obergeschossen über 271 Zimmer verfügen**. 193 PKW-Stellplätze in zwei Untergeschossen komplettieren das Gebäude.

Karriere: Seit 1. Jänner 2024 leitet **Michael Zach den Bereich Abfertigungsdienste der Flughafen Wien AG** und damit alle Agenden des Cargo-, Gepäck- und Ramp-Handlings sowie der Flugzeugenteisung. Michael Zach ist seit 2006 am Airport beschäftigt und bereits seit 2018 für Sales, Finanzen und Cargo des Bereichs Abfertigungsdienste verantwortlich.

Aktienrückkäufe: Im Rahmen des am 6. April 2023 bekanntgegeben Aktienrückkaufprogramms 2023 wurden seitens **Addiko im Zeitraum vom 27. bis 29. Dezember 2023 1.805 Aktien erworben**. Die **Zumtobel Group hat im Zeitraum vom 27. bis 29. Dezember 2023, der dritten Woche des laufenden Rückkauf-Programms, in Summe 10.283 Aktien gekauft**, wie das Unternehmen veröffentlicht. Die **Fabasoft AG** kauft seit dem 4. Oktober 2023 eigene Aktien über die Börse zurück. Die Gesamtzahl der **bis einschließlich 29. Dezember 2023 erworbenen Aktien beläuft sich bisher auf 57.907 Aktien**.

Die **FMA stellte 2023 einen deutlichen Anstieg unerlaubt tätiger, angeblicher Finanzdienstleister** auf dem österreichischen Finanzmarkt fest. Während 2022 84 Investoren-Warnungen veröffentlicht wurden, waren es im abgelaufenen Jahr 106, das ist ein **Plus von 26,2 Prozent**. Viele dieser unseriösen oder gar betrügerischen Anbieter werben mit angeblichen **Empfehlungen oder Geheimtipps diverser Prominenter**, die damit schnell und einfach viel Geld verdient hätten. So wurde in den vergangenen Monaten – durch gefälschte Wort- und Bildbeiträge – vermehrt behauptet, dass unter anderen etwa **Armin Wolf, Armin Assinger, DJ Ötzi, Alexander van der Bellen, Mirjam Weichselbraun, Christoph Grissemann oder Barbara Karlich** angeblich bei diesem Finanzdienstleister oder auf dieser Handelsplattform investiert hätten.



#MARKET & ME 4.1.

Nachlese Podcast Mittwoch- Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5154/>

- die Folge #558 berichtet über Kursrückgänge zum Jahresauftakt, Volumensvergleiche zu Deutschland und eine witzige deutsche Sicht auf den Verbund, der empfohlen wird, aber Österreich kriegt eine aufs Dach. Mayr-Melnhof muss den ATX-Platz gegen zwei zusammengezählte Strabag Kategorien verteidigen.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 4.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das **Team von Erste Group Research prognostiziert einen ATX-Stand von 3900 Punkten** für Ende 2024. Das wäre ein Plus von 15 Prozent, was laut Chief Equity Analyst Österreich Christoph Schultes aber "definitiv nicht überambitioniert ist". Als ihre Top Picks nennen die Experten **Andritz, DO&CO, EVN, Kontron, RBI und Strabag**. Das KGV im ATX liege nahe dem historischen Tiefstand und zudem rangiere der ATX im europäischen Spitzenfeld was die Dividenden-Rendite anbelangt, argumentiert Fritz Mostböck, Leiter Bereich Group Research. Auftrieb sollte der Index von der **Wachstumsperspektive in CEE sowie von erwarteten Zinssenkungen und sinkender Inflation** erhalten. "CEE bleibt in der Investment-Story der österreichischen Börsennotierten dominantes Thema", erklärt Mostböck. Die Wachstumschancen dort sollten auch Institutionelle wieder zurückholen. Während im vergangenen Jahr der Fokus der Institutionellen nämlich auf dem Large Cap-Bereich lag, sollten **in diesem Jahr auch Small und Midcaps wieder in den Fokus geraten**, glaubt Mostböck. Bemängelt wird seitens des Research-Leiters die **geringe Kapitalmarktaffinität in Österreich**. "Politische Entscheidungen lassen sich schwer beeinflussen. Es wäre aber sinnvoll, die private Pensionsvorsorge, sprich die dritte Säule, zu unterstützen," rät er. Eine Abschaffung der Wertpapier-KeSt könnte das Kapital in Bahnen lenken und die langfristige Veranlagung fördern, so Mostböck. Andere Länder seien hier fortschrittlicher, während sich seiner Meinung nach Österreich diesbezüglich „im Mittelalter“ befinde.

Smatrics EnBW, ein Gemeinschaftsunternehmen der Verbund-Tochter Smatrics und der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, plant in Österreich 200 neue Highspeed-Ladepunkte im Jahr 2024. Bis Jahresende sollen über Smatrics EnBW 200 weitere hochleistungsfähige HPC-Ladepunkte mit bis zu 400 kW Leistung entlang dem hochrangigen Straßennetz sowie bei urbanen Supermarkt-Parkplätzen zur Verfügung stehen. Die Ausbau-Hotspots befinden sich entlang der West- und Südautobahn. **Mit 100 Prozent erneuerbarer Energie vom Verbund wird weiterhin auf Nachhaltigkeit gesetzt.**

Die **Starwood-Gesellschaft SOF-11 Klimt CAI S.à r.l hat Ende 2023 5000 weitere CA Immo-Aktien erworben**, wie aus einer



WERTE ENTWICKELN.
Fragen zur S IMMO? Kontaktieren Sie uns:

andreas.feuerstein@simmoag.at
+43 1 22795-1125
sylwia.milke@simmoag.at
+43 1 22795-1123

Umsätze nach Marktsegmenten Turnover by market segments

equity market

31.01.2024	prime market Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market continuous Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market auction Geregelter Markt/ Regulated Market	direct market plus Vienna MTF	direct market Vienna MTF	Global Market Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	42	2	17	8	18	771
Titel						
Instruments	43	2	18	8	18	778
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	116.582.910.385	49.216.377	8.144.637.443	355.257.647	212.541.300	576.082.353
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1.954.369.348	0	18.787.885.863	5.250.000	548.492.702	48.635.024.408.322
Total 2023	53.390.001.088	9.172.945	170.279.605	8.187.676	11.282.615	862.769.688
January 2024	4.411.307.629	395.047	25.528.757	390.010	20.964	65.678.537
February 2024						
March 2024						
April 2024						
May 2024						
June 2024						
July 2024						
August 2024						
September 2024						
October 2024						
November 2024						
December 2024						
Total 2024	4.411.307.629	395.047	25.528.757	390.010	20.964	65.678.537

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.01.2024	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	36	5	20	5
Titel				
Instruments	1.203	699	55	17
January 2024	9.939.359	686.363	3.281.012	1.444.825
February 2024				
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
Total 2024	9.939.359	686.363	3.281.012	1.444.825

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Veröffentlichung hervorgeht. Die Aktien wurden zu je 32,45 Euro gekauft. Starwood ist mit einer Beteiligung von mehr als 60 Prozent der größte Aktionär der CA Immo.

#MARKET & ME 5.1.

Nachlese Podcast Donnerstag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5156/>

- in Folge #559 geht es um drei Österreich-Tipps (**OMV, EuroTeleSites, S Immo**) von mir im deutschen Top-Podcast "Alles auf Aktien" als "AAA-Idee des Tages" bzw. hier eingespielt. Änderungen im Rosgix von Gregor Rosinger.

- **Marianne Kögel** ist Senior Sales Zertifikate bei Raiffeisen Zertifikate und eine, auf die mein Podcastmotto "Börse, Sport, Musik und mehr" insgesamt super passt, Wir sprechen über Studienzeiten in Wien, Berlin und Paris, über den Einstieg bei der Socgen in Paris, die Zeit bei der Volksbank und jetzt 13 Jahre Raiffeisen (Raiffeisen Centrobank als RBI-Tochter, Raiffeisen Zertifikate in der RBI). Weiters: Über die weiße Weste bei Awards in Österreich, über die Tatsache, das Gesicht von Raiffeisen Zertifikate auf YouTube zu sein und generell überhaupt viel über Zertifikate, die gerade jetzt Sinn machen. Und: Marianne war jahrelang meine Trainingspartnerin im Laufen, kann im Podcast spontan ihr Lexikonwissen zu Union Berlin und VfB Stuttgart einbringen und schwärmt auch vom Musizieren mit dem Horn. Ach ja: 2 Euro Strafe für alte Firmennamen in ein Phrasenschwein waren ebenfalls ausgemacht. Und es klimperte. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5157> Youtube: <https://www.youtube.com/@raiffeisenzertifikate> <https://www.raiffeisenzertifikate.at>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Bei Investoren: Von 8. bis 10. Jänner findet in San Francisco die **J.P. Morgan Healthcare Conference** statt. Daran teilnehmen werden u.a. auch die beiden heimischen Börsennotierten **Valneva und Marinomed**. Valneva ist zudem virtuell beim Oddo BHF Forum am 15. Januar 2024 mit dabei.

Noch mehr Termine: Am **24. Jänner findet der Capital Markets Day von Andritz** statt. Am **25. Jänner hält die Erste Group die Conviction Equity Investors Conference in London ab** und am **1. Februar findet die Investoren-Konferenz "Austrian Top-Picks Zurich" von Raiffeisen** statt.

Ein **Kapsch TrafficCom-Projekt wurde nun eröffnet, nämlich die erste Etappe eines Autobahnmautprojekts in Serbien**. Diese erste Phase des Projekts, zwischen Ruma und Šabac im Großraum Belgrad, sei in weniger als 6 Monaten abgeschlossen worden und habe ein Volumen von **4,3 Mio. Euro**, informiert das Unternehmen. Die folgenden Projektabschnitte, auf der neuen Autobahn im Moravski-Korridor südlich von Belgrad, werden in den nächsten Monaten in Betrieb gehen. Nach der Fertigstellung wird die Technologie von Kapsch TrafficCom für mehr als 100 Fahrspuren und 14 Mautstationen genutzt, wie es heißt. Neben dem SmartTOLL-System erhielt Kapsch TrafficCom im Jänner 2023 auch den Zuschlag für den landesweiten Mautbetrieb in Serbien für rund 1 Mio. Euro. Darüber hinaus hat Kapsch TrafficCom in Serbien, Nordmazedonien und Republika Srpska Verträge für seine TÜV-zertifizierte und EU-Taxonomie-konforme On-Board-Unit TRP-4010 im Gesamtwert von rund 1,8 Mio. Euro abgeschlossen.



#MARKET & ME 8.1.

Nachlese Podcast Freitag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5159/>

- die Wiener Börse Party (556 Folgen lang hieß es Wiener Börse Plausch) ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm.. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. In Folge #560 geht es um das All-time-High der EVN aus NÖ, das PE-finanzierte Loisium (NÖ) und einen Privatanleger aus NÖ, der sich über die langsamen Steuermühlen in Deutschland ärgert. <https://www.loisium.com>

- bevor es ab nächster Woche wieder ganz normal mit Gästen weitergehen wird, hier noch eine Solo-Folge, in der ich über **christian-drastil.com/sport** spreche, weiters über Stefan Kraft, Stephan Embacher, Walter Hahn, John McEnroe, Sasa Kalajdzic, Dominic Thiem, Kayfabe und The Rock, den ich einfach nicht sehen kann. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5161/>

- und herzlich willkommen zu Germany's Stock Party, zur **Börse Party Frankfurt**. Mein Name ist Christian Drastil, ich bin der Host dieses Podcasts, mache seit 2 1/2 Jahren täglich Mittags die Wiener Börse Party (früher: Wiener Börse Plausch) und im Jänner 2024 geht es auch im deutschen Börsenradio BRN (Podcast "Börsenradio to go" mit einem täglichen Mittagsbericht zum DAX40 los. In der Börse Party Frankfurt im eigenen Podcast werde ich zunächst unregelmäßig ein paar typische Statistiken, wie wir sie auch für Österreich fix im Programm haben, vorstellen. Und los gehts mit einer Rückschau auf die

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2024	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	292	9	286	380
Titel				
Instruments	9.230	26	473	5548
January 2024	21.213.804	-	225.024	252.680
February 2024				
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
Total 2024	21.213.804	-	225.024	252.680

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

31.01.2024	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	309	12	301	383
Titel				
Instruments	10.433	725	528	5.565
Total 2023	356.155.737	13.309.296	61.830.942	13.070.544
January 2024	31.153.163	686.363	3.506.036	1.697.505
February 2024				
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
Total 2024	31.153.163	686.363	3.506.036	1.697.505

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Woche 1 im DAX. Da erwähne ich vor allem Commerzbank, Rheinmetall und irgendwie auch Bayer. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5164/>. Ab Mitte nächster Woche kommt der tägliche Mittagsbericht A + D im "Börsenradio to go" Podcast: <https://open.spotify.com/show/28U6UIxtgK4Lws0IN8N6im> Langversion Theme-Song (Drastil): <https://audio-cd.at/page/podcast/5150> Wiener Börse Plausch täglich: <https://audio-cd.at/wienerboerseplausch>

- **Holger Schmidtmayr** ist Rechtsanwaltsanwarter bei Weisenheimer Legal und natürlich vor allem bekannt als langjähriger Vorstand der S Immo. Seine Mutter ist mit Warren Buffett auf die Uni gegangen. Zu dieser Folge ist zu sagen, dass sie ultrakurzfristig geplant wurde, weil es um den Jahreswechsel viele Terminverschiebungen gab, es musste jemand her, mit dem ein One Take (also ohne Schneiden) fix ist. Also Holger: Wir reden über die Giro, Erste, Immorent, S Immo, alternative Roadshows, Selbstständigkeit, Weisenheimer Legal und viele große Persönlichkeiten bis hin zu Warren Buffett. Holgers lebenslanges Lernen spiegelt sich auch in der Tatsache, dass er jetzt Rechtsanwaltsanwarter ist, wieder. Zudem war er bei S Immo Vorstand, dann Betriebsrat und dann wieder Vorstand. Auch als langfristiger S Immo Aktionär sage ich danke für die gemeinsame Journey. Hören: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/5166/> <https://www.weisenheimer.law> Dominik Leiter, Weisenheimer Legal, im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/playlist/3551> Herwig Teufelsdorfer, S Immo, im Börsepeople-Podcast: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4789/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Amag erhält einen Großauftrag von Audi und wird ASI-zertifiziertes Aluminium in Bändern, welches für die Herstellung der Außenhautbauteile sowie Innenstrukturbauteile zum Einsatz kommt, liefern. Die erste Verarbeitung der Bauteile findet im Audi Werk am Standort in Győr in Ungarn statt. Hier sei bereits vor Jahren mit der Amag die Vereinbarung getroffen worden, den bei der Produktion entstehenden Aluminiumschrott im Sinne des Closed-Loop wieder in den Wertschöpfungskreislauf zurückzuführen und in Ranshofen zu recyceln, teilt Amag mit.

Event: Am **16. Jänner 2024** veranstaltet der **Flughafen Wien gemeinsam mit brutkasten und Plug and Play Tech Center den „Innovationsauftakt 2024“**. Speaker, wie etwa **Thomas Morgenstern** (Österreichischer Skispringer und Olympiasieger), Leo Bonengl (Co-Founder checkfelix), Martin Ohneberg (CEO der Henn Connector Group), Susanne Riess (CEO Wüstenrot Gruppe), Franziska Hecht (Ventury) sowie Günther Ofner (Vorstand Flughafen Wien AG) bieten Diskussionen rund um aktuelle Trends. Im Rahmen von Start-up-Pitches beim Event zeigen junge Unternehmen ihr innovatives Potenzial. Die Veranstaltung findet im AirportCity Space im Office Park 4 am Flughafen Wien statt.

Die **Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB)** legt ab diesem Jahr den Fokus stärker auf die klare Aufteilung der **Geschäftsbereiche in Markt und Marktfolge**. Den Geschäftsbereich Markt verantwortet Helmut Bernkopf, den Bereich Marktfolge, neben Capital Markt Services, leitet Angelika Sommer-Hemetsberger.

#MARKET & ME 9.1.

Nachlese Podcast Montag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5167/>

- in der Folge #561 wird am Ende etwas - wie ich finde - Lustiges zu Andritz, das auch mit einer neuen Facette in unseren Produkten zusammenhängt, eingespielt. Nicht wirklich überrascht hat mich das Ciao von Dominik Hojas beim Börsianer und News gibt es zu einem Amag-Auftrag, Flughafen-Event, OeKB neu sowie ams Osram. <https://fm4.orf.at/radio/stories/fm4projektx/> (Folge mit Herr Nino)

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 9.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Situation am Immobilien-Markt ist aktuell schwierig, das spürt auch die Post**. Für das Entwicklungsprojekt Post City Gardens in Linz verlief die Investorensuche erfolglos, daher will die Post das Projekt nun selbst vorantreiben, wie Medien berichten. Bis **2033 soll auf dem Areal des ehemaligen Postverteilzentrums ein Ensemble aus elf Gebäuden für Wohnungen, Büros, Geschäftsflächen, ein Ärztezentrum und ein Hotel entstehen**. Laut Post ist es möglich, dass einzelne Bauteile verkauft werden.

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

31.01.2024	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	4	-	3
Titel			
Instruments	6.438		1.163
January 2024	75.154.899	-	809.326
February 2024			
March 2024			
April 2024			
May 2024			
June 2024			
July 2024			
August 2024			
September 2024			
October 2024			
November 2024			
December 2024			
Total 2024	75.154.899	-	809.326

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2024	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	12	2
Titel			
Instruments	463	137	2
January 2024	-	2.140.823	-
February 2024			
March 2024			
April 2024			
May 2024			
June 2024			
July 2024			
August 2024			
September 2024			
October 2024			
November 2024			
December 2024			
Total 2024	-	2.140.823	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Aktienkäufe: Im Rahmen des aktuellen Aktienrückkaufprogramms der **Zumtobel Group wurden im Zeitraum vom 2. bis 5. Jänner 2024**, der vierten Woche des laufenden Programms, **in Summe 9.149 Aktien gekauft**, wie das Unternehmen veröffentlicht. **Addiko** hat in der Vorwoche **5.312 Aktien erworben**.

#MARKET & ME 10.1.

Nachlese Podcast Dienstag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5169/>

- in der Folge #562 geht es um den Vormittagsbesten **Kapsch** mit weißer Weste 2024 (schafft sonst nur Amag), dazu EVN auf All-time-High

- **Rafael Rasinger Amilivia** ist Leiter Innovation, Scaleups und Networks bei der FH Technikum Wien, weiters Business Angel und Investor. Der Sohn von IVA-Urgestein **Wilhelm Rasinger** arbeitete früh für den IVA, u.a. Logo & IT, dann hatte er den Zug ins internationale und wieder heimische Geschäft mit den Stichworten Europäisches Parlament und Probig Umweltechnik. Es folgte eine lange Phase bei der WKO Aussenwirtschaft, Rafael war zB bei der Expo 2008 in Saragossa maßgeblich involviert, oder später beim Programm Co Silicon Valley. In Rafaels WKO-Ära war er sowohl Head of Startups als auch Head of Scaleups. Nach dem Ableben seines Vaters ist Rafael wieder verstärkt für die Inter Management tätig, aber wie erwähnt auch für die FH Technikum, die enge Verbundenheit zur WKO ist aber geblieben. Wir sprechen über seinen Vater, die Klimt-Villa, über Hall of Fame und IVA-David, Euro 2008 vs. Expo 2008, Investieren mit Home Bias und laufende Fortbildung. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5170/> <https://www.technikum-wien.at> <https://www.inter-management.at> <https://www.iva.or.at> <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 10.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Pierer Mobility gibt einen ersten Einblick in das abgelaufene Jahr und zeigt auch für 2023 einen weiteren **Umsatz-Rekord**: Das Unternehmen rechnet demnach für 2023 mit einem **Konzernumsatz zwischen 2.650 Mio. und 2.670 Mio. Euro**, **was eine Erhöhung von rund 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet** und innerhalb der eigenen Guidance (+7 bis 9 Prozent) von Anfang Dezember liegt. Die Gruppe mit Marken wie u.a. KTM oder Husqvarna steigerte den **Motorradabsatz im Geschäftsjahr 2023 auf 381.634 verkaufte Stück**, das ist ein Plus von zwei Prozent zum Vorjahr. In Europa lag der Absatz bei rund 140.000 Motorrädern und rund zwei Drittel der Motorräder (rd. 240.000) wurden in den Märkten außerhalb Europas, und hier insbesondere in Nordamerika, Indien und Australien, verkauft, teilt Pierer Mobility mit. Darüber hinaus steigerte die Fahrrad-Division den Absatz um rund 33 Prozent und setzte 157.358 E-Bicycles & Fahrräder (Vorjahr: 118.465) ab. **Pierer Mobility, die bekanntlich in Wien und in der Schweizer notiert, präsentiert sich auf der in diesen Tagen stattfindenden Swiss Equity Conference der Baader Bank.**

Die **Strabag-Tochter Züblin errichtet eine Schule in Deutschland**, konkret werden der **Holzbau- sowie die Dach- und Fassadenarbeiten für den Neubau des Martin-Behaim-Gymnasiums in Nürnberg umgesetzt**. Zum Bauprojekt, das in Holz-Bauweise erbaut wird, gehört auch die Errichtung einer Mensa und einer Sporthalle, wie Strabag mitteilt. Des weiteren informierte die **Strabag gestern, dass der Anteilsverkauf des sanktionierten Kernaktionärs Oleg Deripaska noch nicht über die Bühne gegangen ist**. Wie berichtet, will Deripaska 100 Prozent des Aktienkapitals der MKAO „Rasperia Trading Limited“ an die russische Iliadis verkaufen. In der MKAO ist bekanntlich Deripaskas Strabag-Anteil enthalten. Der am 14. Dezember abgeschlossene Kauf-Vertrag wurde laut Mitteilung bis dato noch nicht umgesetzt.

Rekord: Das abgelaufene Jahr brachte der **Österreichischen Post einen neuen Paketrekord: 200 Millionen Pakete** wurden 2023 transportiert, ein Plus von zehn Prozent. Zum Vergleich: 2022 transportierte die Post 181 Millionen Pakete. Der Anstieg der Paketmengen sei vor allem auf die wachsende Konsumlust aufgrund der rückläufigen Teuerung sowie **vermehrte Bestellungen der Österreicher*innen in Fernost zurückzuführen, so die Post. Konzernweit beförderte die Post 475 Millionen Pakete**, was ein Mengenplus von fast zehn Prozent bedeutet. Die türkische Aras Kargo und ihre Beteiligung an Starex in Aserbaidschan transportierten mit 206 Millionen die meisten Sendungen. Die Beteiligungen in CEE/SEE verarbeiteten zusammen knapp 70 Millionen Pakete.

Frequentis Defense hat seinen festen und verlegbaren Digital Tower erfolgreich für das US-Verteidigungsministerium getestet. Die Tests fanden in der Homestead Air Reserve Base in Florida, der Moody Air Force Base in Georgia und der Naval Air Station Corpus Christi in Texas statt und sollten die operative Durchführbarkeit und die Vorteile des Systems für das Militärpersonal unter Beweis stellen. "Wir sehen die Zukunft für den Remote Digital Tower vielversprechend. **Wir testen diese Technologie laufend und sind immer wieder beeindruckt davon. Unserer Ansicht nach bringt sie Vorteile, allen voran die Möglichkeit, Lots:innen aus der Gefahrenzone zu halten, da sie nicht mehr im Tower sitzen müssen**", sagt Ed Wright, Executive Director, Headquarters US Air Force Flight Standards Agency, US-Verteidigungsministerium. Der Deployable Digital Tower wird laut Frequentis in einer militärischen Container-Umgebung installiert, mit zwei Lots:innen-Arbeitsplätzen.

Die **S Immo startet ein Aktienrückkaufprogramm**. Das Volumen beläuft sich auf bis zu 365.340 Aktien (das entspricht rund



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

31.01.2024	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	7	12	5
Titel			
Instruments	6.901	137	1.165
Total 2023	746.436.234	31.982.106	3.821.295
January 2024	75.154.899	2.140.823	809.326
February 2024			
March 2024			
April 2024			
May 2024			
June 2024			
July 2024			
August 2024			
September 2024			
October 2024			
November 2024			
December 2024			
Total 2024	75.154.899	2.140.823	809.326

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

31.01.2024	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	61	60	5	108
Titel				
Instruments	63	1.974	7.601	9.638
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	124.776.764.205	n.a.	n.a.	124.776.764.205
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20.742.255.211	n.a.	n.a.	20.742.255.211
January 2024	4.437.231.433	15.351.559	75.964.225	4.528.547.218
February 2024				
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
Total 2024	4.437.231.433	15.351.559	75.964.225	4.528.547.218

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

0,5 Prozent des derzeitigen Grundkapitals). Derzeit hält die Gesellschaft 3.266.537 Stück eigene Aktien (rund 4,44 Prozent des Grundkapitals). Das Programm beginnt am 15. Jänner 2024 und endet voraussichtlich am 31.03.2024. Der **Kaufpreis darf maximal 15,00 Euro je Aktie betragen**.

Wie **Valneva** mitteilt, wurde **der erste Teilnehmer in einer klinischen Phase 2-Studie geimpft, in der die Sicherheit und Immunogenität von zwei verschiedenen Dosierungen des Chikungunya-Impfstoffs bei Kindern untersucht wird**. Derzeit gibt es keinen zugelassenen Chikungunya-Impfstoff für Kinder. Juan Carlos Jaramillo, Chief Medical Officer von Valneva: "Diese Studie an Kindern ist äußerst wichtig. Angesichts der erheblichen Bedrohung, die Chikungunya für Menschen darstellt, die in endemischen Gebieten leben oder dorthin reisen, ist es von entscheidender Bedeutung, den Impfstoff allen Altersgruppen zugänglich zu machen. Auf diese Weise können wir uns besser gegen Chikungunya schützen und die Auswirkungen dieser einschränkenden Krankheit verringern." Valneva erhielt die Zulassung der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) für den Chikungunya-Impfstoff IXCHIQ® im November 2023. **Drei Zulassungsanträge werden derzeit von der Europäischen Arzneimittelagentur, Health Canada und der brasilianischen Gesundheitsbehörde Anvisa geprüft**, mit möglichen Zulassungen im Jahr 2024.

#MARKET & ME 11.1.

Nachlese Podcast Mittwoch - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5176/>

- In der Folge #563 oute ich die Sieger der Number One Awards am Österreichischen Kapitalmarkt in 14 Kategorien, Presenter ist Captrace, Sieger sind **Immofinanz, Telekom Austria, Do&Co, Kapsch TrafficCom, Novomatic, EAM, Erste Group, Morgan Stanley, Raiffeisen Zertifikate, VAS, Rosinger Group, Gregor Rosinger, ZFA und Gold&Co**.



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 11.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern **Agrana hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023|24 ein EBIT von 149,4 Mio. Euro erreicht** (Q1-3 2022|23: 50,2 Mio. Euro). Das **Konzernergebnis wird mit 78,1 Mio. Euro** ausgewiesen (Vorjahresperiode: 5,4 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse liegen bei 2.947,8 Mio. Euro (Q1-3 2022|23: 2.742,5 Mio. Euro). Das Unternehmen rechnet für das volle Geschäftsjahr 2023|24 weiterhin mit einem **sehr deutlichen Anstieg beim Konzern-EBIT**. Beim **Konzernumsatz wird von einem moderaten Anstieg ausgegangen**. Die positive EBIT-Guidance wird von einer soliden operativen Performance in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres getragen. Ab dem 4. Quartal 2023|24 und in den Folgemonaten sieht Agrana ein zunehmend herausforderndes Geschäftsumfeld. Dazu Agrana-CEO Stephan Büttner: „Wir konnten in nahezu allen Geschäftsbereichen unsere operative Performance verbessern. **Wenngleich wir ab dem 4. Quartal 2023|24 und den Folgemonaten ein zunehmend herausforderndes Geschäftsumfeld sehen, rechnen wir für das Gesamtjahr dennoch mit einem sehr deutlichen EBIT-Anstieg.**“ Zu den einzelnen Segmenten: Im Frucht-Segment spürt das Unternehmen eine Eintrübung in Asien, in Folge dessen wurde per 30. November 2023 eine EBIT-wirksame **Sonderabschreibung auf Assets in Asien in Höhe von rund 16 Mio. Euro** verbucht. Das EBIT erreichte in diesem Segment nach neun Monaten 50,1 Mio. Euro (Q1-3 2022|23: -51,6 Mio. Euro). Der Ethanolumsatz ging aufgrund stark gefallener Platts-Notierungen (rund -27 Prozent) deutlich zurück. Das EBIT im Segment Stärke lag in Folge mit 58,0 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr. Im Zucker-Segment war die Preisentwicklung sowohl im Retailgeschäft als auch im Industriebereich sehr positiv. Das EBIT betrug hier 41,3 Mio. Euro und war damit um 19,0 Prozent besser als im Vorjahr.

Einer von **Erste Bank und Wiener Städtischen in Auftrag gegebenen Studie zufolge, ist die Bedeutung der privaten finanziellen Vorsorge bei 85 Prozent der ca. 1000 Befragten weiterhin sehr hoch**. Im Schnitt sind die Befragten bereit, für ihre Pensions- und Gesundheitsvorsorge 247 Euro pro Monat zu investieren. Gefragt nach den bereits genutzten Vorsorgeinstrumenten werden die Anlage-Klassiker genannt: Das Sparbuch (56 Prozent), die Lebensversicherung (41 Prozent) und das Bausparen (36%). Es folgen **Fondssparpläne (23 Prozent), Wertpapiere (21 Prozent)**, Gold (18 Prozent) und Immobilien. Die Umfrage ergab zudem, dass ein möglichst frühzeitiger Einstieg in die private Vorsorge wichtig ist: Sechs von zehn Befragte sehen einen Start der Vorsorgeüberlegungen spätestens mit dem ersten Job als richtig und wichtig an.

Die **Europäische Kommission hat die Gründung eines Joint Ventures zwischen Verbund und Burgenland Energie zur Produktion von Wasserstoff genehmigt** und gelangt zu dem Schluss, dass die angemeldete Transaktion keine Wettbewerbsbedenken aufwirft, da das Gemeinschaftsunternehmen im Europäischen Wirtschaftsraum nur vernachlässigbare Aktivitäten ausübt.

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2024	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	797	918	18	1.718
Titel				
Instruments	804	15.277	602	16.683
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	1.143.881.300	n.a.	n.a.	1.143.881.300
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	48.635.578.151.025	n.a.	n.a.	48.635.578.151.025
January 2024	66.089.511	21.691.508	2.140.823	89.921.842
February 2024				
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
Total 2024	66.089.511	21.691.508	2.140.823	89.921.842

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Alle Titel / All instruments

31.01.2024	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	858	952	21	1.794
Titel				
Instruments	867	17.251	8.203	26.321
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	125.920.645.505	n.a.	n.a.	125.920.645.505
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	48.656.320.406.236	n.a.	n.a.	48.656.320.406.236
Total 2023	54.451.693.617	444.366.518	782.239.635	55.678.299.770
January 2024	4.503.320.944	37.043.067	78.105.048	4.618.469.060
February 2024				
March 2024				
April 2024				
May 2024				
June 2024				
July 2024				
August 2024				
September 2024				
October 2024				
November 2024				
December 2024				
Total 2024	4.503.320.944	37.043.067	78.105.048	4.618.469.060

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Die Oesterreichische Kontrollbank (OeKB) hat im August 2022 den OeKB > ESG Data Hub lanciert. Mit dem Onboarding der UniCredit Bank Austria nutzen gemessen am Firmenkundenkreditvolumen nun rund **80 Prozent des heimischen Bankensektors** die zentrale Online-Plattform, nachdem unter anderem der Raiffeisen-Sektor, die Erste Bank und Sparkassen sowie die Oberbank bereits registriert waren. Damit wurde laut OeKB das Ziel erreicht, einen österreichischen Standard zu etablieren und den Unternehmen eine effiziente und niederschwellige Lösung zu bieten.

#MARKET & ME 12.1.

Nachlese Podcast Mittwoch - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5179/>

- in der Folge #564 geht es um die Idee eines Volksbegehrens, was die KEST-Behaltefrist betrifft, dann wäre auch mal ein wirtschaftliches Anliegen hier Thema. Ich würde das unterstützen und promoten.

- Zsolt Janos ist Finanzdienstleistungs- und Transformationsspezialist, er ist seit 30 Jahren in der Branche tätig. Wir sprechen über AWD, Swiss Life Select Österreich, Cro HU, die Finanzdienstleistungsgeschichte, den Unterschied zum Financial Planning, Selbstständigkeit und viele aktuelle Dinge wie Fomo, Sparpläne, Asset Allocation und vieles mehr. Zsolt podcastet zudem in deutsch und ungarisch, steht noch (viel) früher auf als ich, ist immer wieder ORF-Experte bzw. Financial Planner mit Leib und Seele. Es ist dies eine Crossover-Folge, die nächste Woche auch in Zsolts Podcast gesendet wird. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5180> <http://aleconsulting.at> Podcast "Aus dem Café Satz" (D): <https://open.spotify.com/show/1t5voDG4e9TUorgLHBE1cX> Podcast "Kávészaccból" (HUN): <https://open.spotify.com/show/3PTDJIMKYhB34OHNRdsVHO>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Strabag baut den Bahnhof Masaryk in Prag um. Das Projekt mit einem Wert von **137 Mio. Euro** umfasst sowohl die Modernisierung und Erweiterung der Gleisanlagen als auch die Errichtung einer Fußgänger-Plattform über die Gleise als städtebauliche Verbindung.

Die **Erste Asset Management (EAM) legt einen weiteren Laufzeitfonds** auf. "Mit dem **Erste Laufzeitfonds Hochzins 2029** investieren Anleger:innen mit planbarem Investmenthorizont in ein breit gestreutes Portfolio aus rund 100 verschiedenen Investment Grade- und Hochzins-Unternehmensanleihen", heißt es seitens der EAM. Das Portfolio des Erste Laufzeitfonds Hochzins 2029 wird sich zu 60 bis 100 Prozent aus Hochzinsanleihen mit geringer Bonität und zu bis zu 40 Prozent aus Investment-Grade-Anleihen mit guter Bonität zusammensetzen. Der erwartete Ertrag des Fonds setzt sich aus den laufenden Kupons der Anleihen sowie möglichen Tilgungsgewinnen zusammen. Basierend auf den derzeitigen Kaufkursen ergibt sich eine Rendite im geplanten Startportfolio von ca. 4,4 bis 5,4 Prozent. Die Zeichnungsfrist für den Laufzeitfonds läuft bis zum 31. Jänner 2024. Das in der Zeichnungsphase eingesammelte Kapital wird unmittelbar darauf am Kapitalmarkt veranlagt. Der Wert des Portfolios wird nach dem Ende der Laufzeit zurückgezahlt.



Agrana-CEO Stephan Büttner im boersenradio-Interview zur Zielsetzung in seiner neuen Funktion als CEO & CFO: „Die Zielsetzungen haben sich nicht geändert: Wir wollen das Unternehmen nach vorne bringen, wir werden an der Strategie arbeiten und wir werden das Unternehmen resilienter machen, die Volatilitäten reduzieren bzw. von den Volatilitäten in die Profitabilität bringen. Wir werden versuchen, das Unternehmen noch wertvoller zu machen. Das sind ganz normale Aufgaben, denen sich jedes Management stellen muss. Die Zielsetzungen sind also gleich, entscheidend wird sein, was wir umsetzen können und erreichen werden.“ **Zu den Herausforderungen im kommenden Jahr:** „Wir können uns den allgemeinen Marktentwicklungen nicht entziehen. Die Themen sind allgegenwärtig: Inflation, sinkende Nachfrage, Kostendruck. Das kommt alles zusammen und wird uns im kommenden Geschäftsjahr vor Herausforderungen stellen. Auf das bereiten wir uns vor.“ <https://boersenradio.at/page/brn/42888/>

#MARKET & ME 15.1.

Nachlese Podcast Freitag: - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5182/>

- In der Folge #565 geht es um 100 Jahre Kathrein (mit persönlichem Lob für Vorstand Stefan Neubauer durch Magnus Brunner), CIRA-Jahresauftakt, einen weiteren KEST-Dämpfer, Weiter gehts im Podcast. Bilder: <https://photaq.com/page/index/4135>



ÖSTERREICHS BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

Umsätze nach Märkten Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

31.01.2024	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	56	-	3	-	60	4	-	-	108
Titel										
Instruments	5	58	-	1.163	-	1.974	6.438	-	-	9.638
Kapitalisierung										
Capitalization	20.742.255.211	124.776.764.205	-	-	-	-	-	-	-	145.519.019.416
Total 2023	45.813.886	53.523.369.593	-	3.821.295	270.159	222.883.298	746.431.110	-	-	54.542.589.340
January 2024	2.253.010	4.434.978.424	-	809.326	-	15.351.559	75.154.899	-	-	4.528.547.218
February 2024										
March 2024										
April 2024										
May 2024										
June 2024										
July 2024										
August 2024										
September 2024										
October 2024										
November 2024										
December 2024										
Total 2024	2.253.010	4.434.978.424	-	809.326	-	15.351.559	75.154.899	-	-	4.528.547.218

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

31.01.2024	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	780	12	-	2	-	918	5	12	4	1.718
Titel										
Instruments	787	12	-	2	-	15.277	463	137	4	16.683
Kapitalisierung										
Capitalization	48.635.146.177.476	1.143.881.300	-	-	-	-	-	-	260.432.058	48.636.722.032.325
Total 2023	823.610.553	58.629.426	-	-	-	221.483.220	5.124	31.982.105,70	-	1.135.710.429
January 2024	60.600.326	5.489.186	-	-	-	21.691.508	-	2.140.823	-	89.921.842
February 2024										
March 2024										
April 2024										
May 2024										
June 2024										
July 2024										
August 2024										
September 2024										
October 2024										
November 2024										
December 2024										
Total 2024	60.600.326	5.489.186	-	-	-	21.691.508	-	2.140.823	-	89.921.842

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

- **Daniel Thomas Bayer** hat sich dem Motto "Reshaping the future of finance" verschrieben und fingui.io an den Start geschickt. Sein Finanzinteresse ist familiär begründet und so kam es, dass er bereits mit 12 Jahren Investments machte, mit 17 arbeitete er für Kärcher, später für das Land Vorarlberg und dann sogar in Genf für die FIA (yes, Rennsport), gleichzeitig für den Börsianer in Wien. Im Oktober 2021 erfolgte die Gründung seiner Finanzbildungsplattform fingui.io, im November 2023 startete er bei BDO als Associate mit Schwerpunkt M&A. Mit der Bayer Consulting GmbH wird aktiv veranlagt, welche Strategie da gefahren wird und warum die Wiener Börse und Kryptos eher gemieden werden, erklärt Daniel im Podcast. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5188/> <http://www.fingui.io>

- diese Woche wurde "**Horst Skoff** - Mehr als ein Rockstar" (egoth Verlag) bei Thalia Wien Mitte präsentiert. Vor der Rückreise (direkt zum Villacher Fasching) hat Autor und Wegbegleiter **Gernot Fleiss-Cianciabella** noch bei mir im Studio vorbeigeschaut. Horsti (die Rufe in der Stadthalle gibt es heute noch) war Enfant terrible der österreichischen Tennisszene, aber auch Ausnahmekönner, der Cracks wie Boris Becker, Andre Agassi oder Mats Wilander besiegt hat. Und er war Lebemensch, brillant, charmant, extrem und damit einer, der auch häufig auf die Schnauze gefallen ist. Aber wer wird schon von der ATP lebenslang gesperrt und geht daraus als Sieger hervor, rast mit 270 in eine Radarkontrolle (selbst Radar-Topstars wie Magnus Brunner schaffen nur 130) oder wird von einem frühen Whistleblower drogenmäßig angepatzt? Und dann gibt es noch das Kapitel Frauen. Das alles nicht spekulativ, sein Ableben gehört zu ihm, ist aber Randthema im Buch, es geht vielmehr u.a. um Sternstunden des österreichischen Tennis mit den Protagonisten Muster, Skoff, Antonitsch. Ich wusste längst nicht alles (Stichworte Didi Kühbauer, Falco), darf ebenfalls Anekdoten einwerfen, denn wir hatten uns sowohl auf dem Platz sowie auch bei Aktien getroffen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5185/> „Horst Skoff - Mehr als Rockstar“ bestellen. <https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1069339927>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das österreichische **Fondsvolumen erhöhte sich seit Jahresbeginn 2023 um 8 Prozent auf rund 202,1 Mrd. Euro**. Die Nettomittelzuflüsse betragen 609,2 Mio. Euro, die Kursgewinne beliefen sich auf rund 14,9 Mrd. Euro. Performancesieger im 1-Jahreszeitraum waren Aktienfonds Euroland mit 16,4 Prozent, gefolgt von Aktienfonds Europa (EU) mit 13,4 Prozent. Aktienfonds Österreich performten 2023 mit 11,8 Prozent im Schnitt. Gemischte Fonds Dynamik-Flexibel legten 9,4 Prozent und Rentenfonds mit Veranlagung vorwiegend in EUR um 7 Prozent zu. „Wir blicken auf ein Jahr zurück, das an den Finanzmärkten von den weltpolitischen Geschehnissen und der Zinspolitik der Notenbanken maßgeblich geprägt war. Dank eines starken Finales lag die Wertentwicklung der meisten Fonds deutlich im Plus, und das quer über fast alle Anlagekategorien“, zieht VÖIG-Präsident Heinz Bednar Bilanz. **„Wer in Fonds veranlagt war, konnte die Inflation übertreffen und einen realen Ertrag erzielen“, so Bednar.** Über die letzten 10 Jahre entwickelten sich Aktienfonds mit Schwerpunkt Nordamerika am besten mit einem Plus von 7,9 Prozent p.a., gefolgt von Aktienfonds internationale Aktien mit 5,3 Prozent p.a., Aktienfonds Euroland performten mit 4,2 Prozent p.a., Aktienfonds Österreich mit 4,1 Prozent p.a..



#MARKET & ME 16.1.

Nachlese Podcast Montag: - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5190/>

- in der Folge #566 geht es um den ersten Tag mit mehr als 200 Mio. Euro Handelsvolumen 2024, um Anmerkungen zum Fat Cat Day (danke an Robert Kleedorfer und Rüdiger Landgraf) und um ein Sell vom Wifo (was sagt das IHS?)

- ABC Audio Business Chart #87: Die Giganten der Finanzwelt (Josef Obergantschnig). Alle börsennotierten Unternehmen der Welt weisen eine Marktkapitalisierung von 106 Billionen US-Dollar auf. Hast du dich schon einmal gefragt, wie teuer eine Apple, Google oder eine Microsoft bewertet sind? Wusstest du, dass das wertvollste Unternehmen Europas aus Dänemark stammt? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein. <https://audio-cd.at/page/podcast/5192/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 16.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **VIG-Tochter Wiener Städtische erhöht ihre Gesamtverzinsung in der Lebensversicherung von 2 auf 2,5 Prozent**. „Der Anstieg der Leitzinsen ist ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung geldpolitische Normalität. Damit können wir unseren Kund:innen endlich wieder eine deutlich höhere Gesamtverzinsung bieten. Das wird die private Altersvorsorge im Allgemeinen und die klassische Lebensversicherung im Besonderen beflügeln“, erklärt Manfred Bartalszky, Vorstand der Wiener Städtischen Versicherung. Allerdings sollte die private Vorsorge noch intensiver gefördert werden, ist man sich in der Versicherungsbranche einig und hat daher **Forderungen an die Politik adressiert: Die Halbierung der Versicherungssteuer,**



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP



direct market plus und direct market direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2023	Total 2024			Jan 2024	31.01.2024		Dec 2024
VOQUZ Labs AG	6.180	1.500	1.500	5.250.000	5,000	-65,99%	-65,99%	MTF
RWT AG	96.824	8.280	8.280	54.000.000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
VAS AG	147.298	498	498	26.700.000	8,900	0,00%	0,00%	MTF
Kostad AG	100.299	87.518	87.518	81.862.084	3,300	-17,50%	-17,50%	MTF
Biogena Group Invest AG	1.663.011	130.344	130.344	7.421.396	1,860	-8,82%	-8,82%	MTF
AVENTA AG	240	0	0	44.800.000	1,000	0,00%	0,00%	MTF
Wolftank-Adisa Holding AG	400.535	59.949	59.949	62.326.256	12,400	31,22%	31,22%	MTF
ATHOS Immobilien AG	5.773.290	101.920	101.920	78.147.910	44,800	-1,32%	-1,32%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2023	Total 2024			Jan 2024	31.01.2024		Dec 2024
Hutter & Schrantz AG	29.092	0	0	7.000.000	14,000	0,00%	0,00%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	9.464	420	420	31.500.000	21,000	2,94%	2,94%	MTF
Enry s Island S.p.A. SB	7.370	0	0	7.956.150	155,000	0,00%	0,00%	MTF
4SCIENCE SpA	-	0	0	28.000.000	4,000	0,00%	0,00%	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28.249.000	-	-	-	MTF
:be AG	482.762	6.205	6.205	170.000.000	3,400	-12,82%	-12,82%	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171.541.491	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60.000.000	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96.915.147	-	-	-	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68.209.411	-	-	-	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	6.000	0	0	4.041.300	6,000	0,00%	0,00%	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	68.976	14.280	14.280	319.455	0,980	20,99%	20,99%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	10.324.601	48	48	689.949	0,035	20,69%	20,69%	MTF
B-A-L Germany AG	8.498	11	11	440.000	0,550	1,85%	1,85%	MTF
Dr. Bock Industries AG	192	0	0	38.400.000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
INCERGO SA	2.497	0	0	9.664.600	1,910	0,00%	0,00%	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2.800.000	-	-	-	MTF
BPG Class A	-	0	0	35.307.500	1.450,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



steuerliche Anreize für nachhaltige Veranlagung und eine Anhebung des seit 1975 nicht valorisierten Freibetrags der betrieblichen Altersvorsorge auf 1.200 Euro. „Das wäre ein ganz wichtiges Signal, um das Bewusstsein privater Vorsorge in breiten Bevölkerungsschichten zu verankern. Denn die Erhaltung der Kaufkraft im Alter ist nicht nur für jede:n Einzelne:n von großer Bedeutung, sondern für die gesamte Volkswirtschaft“, so Bartalszky.

Kapsch TrafficCom wurde mit den städtischen Verkehrsinformations- und -steuerungssystemen für die spanische Stadt Vitoria-Gasteiz betraut, um die sichere Mobilität in der baskischen Stadt zu gewährleisten. Der Auftrag hat ein **Volumen von 4 Mio. Euro** und wird über einen Zeitraum von vier Jahren abgewickelt, wie Kapsch TrafficCom mitteilt. Der Vertrag umfasst die Einrichtung, den Betrieb und die Wartung von Software und Hardwareelementen der Verkehrsmanagementsysteme.

Der Caterer **DO & CO hat per 15. Jänner 2024 nun bereits Wandlungserklärungen im Nennbetrag von 77,9 Mio. Euro erhalten.** Die Erklärungen beziehen sich auf die im Jahr 2021 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen im Volumen von 100 Mio. Euro. Die eingelangten Wandlungsabsichten sind noch nicht zur Gänze abgewickelt.

Die **Post-Bank bank99 nutzt eine Premium-Werbefläche der Österreichischen Post AG** und bewirbt das täglich verfügbare Sparprodukt flexsparen99 auf der Werbefläche in der Wiener Aspernbrückengasse. Dieser Standort verfügt über eine **rund 50 Quadratmeter große Werbefläche mit einer Kombi-Lösung aus einer LED-Wall und zwei folierten LED-hinterleuchteten Werbefenstern.**

Kapitalherabsetzung: Wie die Wiener Börse veröffentlicht, kommt es bei **Zumtobel zu einer Kapitalherabsetzung. Das Grundkapital wurde durch Einziehung von 353.343 Aktien herabgesetzt.** An der Wiener Börse sind somit 43.146.657 Aktien lieferbar, die Änderung wird am Mittwoch, den 17. Jänner 2024 wirksam, wie es heißt.



#MARKET & ME 17.1.

Nachlese Podcast Dienstag: - Audio Link zur Folge: Hören: [Hören:https://audio-cd.at/page/podcast/5193/](https://audio-cd.at/page/podcast/5193/)

- In der Folge #567 geht es um ein **Rätsel zur RBI-Aktie**, Antworten habe ich noch keine. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5219/>

- **Maša Vodolov** ist Studentin, junger LinkedIn-Senior und bei Raiffeisen Research zuständig für Marketing und Organisation. Die gebürtige Serbin hat sich auf Fintech-Marketing spezialisiert, war bei einem AI-orientierten Fintech in Brünn, wird von ihrer Mentorin Data Driven Girl und von ihren Freunden Conference Girl genannt. Bei Raiffeisen Research ist sie u.a. für den optischen Markenauftritt (online, aber auch Konferenzen) mitverantwortlich, so hat sie den "D&D Research Rendezvous"-Button für den Podcast, den ich mit ihrem Chef Gunter Deuber laufen habe, gemacht. Und sie wird auch Superhelden aus Gunter und mir basteln. Wir sprechen über Copywriting, Copytrading und vor allem über die gemeinsame Leidenschaft LinkedIn. Wir sind uns einig: Es ist die beste Plattform für Finanzplayer und -menschen, Maša ist #4 in der LinkedIn Growth Challenge. Abschließend reden wir darüber, wie super sich die GenZ in Finanzthemen schon auskennt. <https://www.linkedin.com/in/masavodalov/> <https://www.raiffeisenresearch.com/> D&D Research Rendezvous (Icon made by Maša): <https://audio-cd.at/search/Research%20Rendezvous>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 17.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post AG kooperiert mit der Planzer KEP AG, um Pakete für die Geschäftskund*innen der Österreichischen Post in der Schweiz effizient zuzustellen.** „Damit können wir unseren Versandkund*innen einen noch besseren und vor allem nachhaltigen Service für den gesamten DACH-Raum anbieten.“, erklärt Peter Umundum, Vorstandsdirektor für Paket & Logistik, Österreichische Post AG.

Die **Kunstsammlung von Verbund feiert das 20jährige Bestandsjubiläum.** In der Albertina werden **von 29. Februar bis 5. Mai 2024** auf einer Ausstellungsfläche von rund 1.000 m² die Sammlungsschwerpunkte „Feministische Avantgarde“ und „Wahrnehmung von Räumen & Orten“ sowie die Neuankäufe im Kontext von „Gender, Identity & Diversity“ präsentiert. Die Sammlung Verbund wurde 2004 gegründet und umfasst rund 1.000 Werke von 200 KünstlerInnen. „Verbund begreift das Engagement für zeitgenössische Kunst als Teil der Unternehmenskultur“, so Michael Strugl. **„Der Anspruch der Sammlung Verbund ist es, einzelne künstlerische Positionen, die bisher verborgen waren, zu entdecken,** sichtbar zu machen und eine Spur in unserem kulturellen Gedächtnis zu hinterlassen.“

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



standard market continuous und standard market auction
standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2023	Total 2024			Jan 2024	31.01.2024		Dec 2024
Wolford AG	1.967.372	142.838	142.838	45.179.157	4,680	-1,68%	-1,68%	GM
CLEEN Energy AG	4.289.155	252.209	252.209	4.037.220	1,380	-42,50%	-42,50%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2023	Total 2024			Jan 2024	31.01.2024		Dec 2024
Burgenland Holding AG	882.653	34.274	34.274	225.000.000	75,000	-2,60%	-2,60%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	36.319	1.586	1.586	6.895.000	1,750	-2,78%	-2,78%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	520.820	21.816	21.816	57.000.000	190,000	7,96%	7,96%	GM
Josef Manner & Comp. AG	454.200	23.230	23.230	213.570.000	113,000	1,80%	1,80%	GM
Wiener Privatbank SE	1.914.397	35.172	35.172	27.525.548	5,500	1,85%	1,85%	GM
Frauenthal Holding AG	3.198.988	143.875	143.875	160.685.486	23,800	-0,83%	-0,83%	GM
SW Umwelttechnik AG	2.221.239	245.787	245.787	32.960.355	45,400	12,38%	12,38%	GM
Rolinco N.V.	-	0	0	5.310.000.000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	5.248	0	0	2.560.000.000	32,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10.915.298.448	57,000	0,00%	0,00%	GM
SunMirror AG	2.916.418	41.890	41.890	2.587.415	1,080	-45,73%	-45,73%	GM
Gurktaler AG Vz	538.803	22.241	22.241	6.225.000	8,300	-5,68%	-5,68%	GM
Gurktaler AG St	270.808	4.358	4.358	15.981.495	11,800	0,00%	0,00%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	583.546	773	773	33.320.000	59,500	-12,50%	-12,50%	GM
Rath AG	199.302	4.994	4.994	45.000.000	30,000	10,29%	10,29%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	1.055.213	19.404	19.404	1.715.175.000	46,200	0,44%	0,44%	GM
Oberbank AG	117.239.488	22.761.198	22.761.198	4.872.407.400	69,000	7,14%	7,14%	GM
BKS Bank AG	14.214.880	2.168.158	2.168.158	732.892.160	16,000	-1,84%	-1,84%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#MARKET & ME 18.1.

Nachlese Podcast Mittwoch: - Audio Link zur Folge: Hören: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5221/>

- am Mittwoch fand das Zertifikate Jahresopening in der Wiener Börse statt. Börse-Hausherr Christoph Boschan hat da in einer - wohl spontanen - Rede weit ausgeholt und gemeint, dass das Pendel in Richtung Regulierung und Bürokratie mittlerweile viel zu weit ausgeschlagen habe. Aktuell sei es wieder besonders arg, als Chef eines mittelgroßen Infrastrukturunternehmens dürfte man auch eine Erwartungshaltung an die Regulierung haben. Und nicht nur: Was richtet es an? Wieviel Schaden haben wir? Wir gehen wir es an? Sondern auch: Was bringt es uns oder irgendwem sonst? Und vor allem: Was können wir daraus lernen? Darauf würde es längst keine Antworten und auch keine Erklärungen mehr geben. Das „Warum tun wir das? Was ist denn überhaupt das Problem?“ bleibt schleierhaft. Regulierer müssten zudem die Probleme und Ursachen für den Aufwind nennen und evaluierbar machen. Freilich macht man alles, was vorgeschrieben wird, aber der Beigeschmack wird fader. Alle Kapitalmarktinitiativen gehen in die Richtung „Kapitalmarkt gut“, aber das wars. Keine Ziele, keine messbaren Logiken. Das bringe einen zur Verzweiflung. Ich sage, danke Christoph! Ich hab diese Worte nicht bestellt, aber man hat gemerkt, dass sie aus dem Herzen kommen. Und ich finde, dass diejenigen, die sagen „Kapitalmarkt schlecht“ (Ideologie oder sonstwas) schön langsam die Besseren sind als jene, die sagen „Wir brauchen Kapitalmarkt“, aber trotzdem nur zerstörerische Aktionen setzen O-Ton Christoph: Die letzten Minuten von <https://audio-cd.at/page/podcast/5221/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 18.1.

CHRISTINE PETZWINKLER



Die **Flughafen Wien Gruppe hat im abgelaufenen Jahr**, von Jänner bis Dezember 2023, das **Passagieraufkommen in der gesamten Gruppe, also an den Standorten Wien, Malta und Kosice, auf insgesamt 37.958.240 Passagiere (+26,2 Prozent) gesteigert**. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau (2019) entspricht das einem Minus von lediglich 4,0 Prozent. Die Passagierzahlen am Flughafen Wien stiegen von Jänner bis Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 24,7 Prozent auf 29.533.186 Passagiere. Die Top-Flugreiseziele ab Wien im Sommer waren in 2023 Antalya, Mallorca, Barcelona. Bangkok, New York und Taipeh waren die beliebteste Langstreckendestination. Die Top-Reiseziele in 2023 waren Deutschland, Spanien und Italien. Die vorläufigen Unternehmenszahlen für 2023 werden am 28. Februar veröffentlicht. Das Unternehmen betonte zuletzt, die angekündigte Guidance für 2023 (Umsatz rund 830 Mio. Euro, EBITDA von zumindest 325 Mio. Euro, Periodenergebnis vor Minderheiten von mehr als 150 Mio. Euro) "deutlich zu übertreffen". **Für das Gesamtjahr 2024 rechnet der Flughafen Wien mit rund 30,0 Mio. Passagieren am Standort Wien und für die Flughafen Wien Gruppe (inkl. Malta und Kosice) mit rund 39 Mio. Reisenden.** "Für 2024 gehen wir von einer **Normalisierung der Wachstumsraten im Flugverkehr aus**. Der in den vergangenen zwei Jahren außerordentlich starke Aufholeffekt nach der Pandemie wird 2024 etwas nachlassen" sagt Vorstand Julian Jäger. Für 2024 wird aus heutiger Sicht ein **Umsatz von rund 970 Mio. Euro, ein EBITDA von über 390 Mio. Euro und ein Periodenergebnis vor Minderheiten von zumindest 210 Mio. Euro prognostiziert**. Die Investitionen 2024 werden bei über 200 Mio. Euro erwartet. Zum Vergleich: In 2019, also vor der Corona-Pandemie, lag der Umsatz bei 858 Mio. Euro und das EBITDA bei 385 Mio. Euro.

Uniqa wird mit 2024 ständiges Mitglied der Eurapco Alliance, einem strategischen internationalen Netzwerk, in dem acht Versicherungsunternehmen in Europa miteinander kooperieren. Die Kooperation basiert auf dem regelmäßigen Wissensaustausch zwischen Expertinnen und Experten der Partnerunternehmen. Die wesentlichen Themen dabei sind Transformation, Digitalisierung, Gesundheit und Nachhaltigkeit.



#MARKET & ME 19.1.

Nachlese Podcast Donnerstag: - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5225/>

- In der Folge #569 geht es um ein Lenzing-Jubiläum, das Lenzing wohl selbst nicht im Kalender hat, die gemeinsame Reise von Lenzing und Marinomed, eine Crossover-Welle mit **Zsolt Janos** und seinen kritischen Hörer:innen nach <https://audio-cd.at/page/podcast/5180/>.

- die Season 11 beginnt mit einem Intro von **Holger Fertig** vom Season Presenter **Societe Generale**. Er gratuliert nochmal meinem 1. Gast in Season 11, **Paul Schober**, dem Sieger des grossen Trader 2023 Börsenspiels der Bank. der aus 100.000 knapp 500.000 Euro machte. Paul ist Österreicher und für mich war klar, dass ich ihn ins Studio einladen will. Zudem kenne

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



Gesamtumsätze nach Mitglieder - Jänner 2024

Turnover by market participants - January 2024

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	539.348.179,99	11,7725
			MTF / unregulated market	510.123,37	0,0111
				539.858.303,36	11,7836
2.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	478.803.560,94	10,4510
			MTF / unregulated market	12.861,52	0,0003
				478.816.422,46	10,4513
3.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	369.434.833,29	8,0638
			MTF / unregulated market	106.504,52	0,0023
				369.541.337,81	8,0661
4.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	338.599.092,35	7,3907
			MTF / unregulated market	112.617,54	0,0025
				338.711.709,89	7,3932
5.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	334.247.530,07	7,2957
			MTF / unregulated market	144.511,28	0,0032
				334.392.041,35	7,2989
6.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	297.595.219,72	6,4957
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				297.595.219,72	6,4957
7.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	271.014.895,08	5,9155
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				271.014.895,08	5,9155
8.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	241.914.585,54	5,2803
			MTF / unregulated market	3.127.613,54	0,0683
				245.042.199,08	5,3486
9.	BBIDB	BARCLAYS BANK IRELAND	geregelter Markt / regulated market	172.803.578,27	3,7718
			MTF / unregulated market	1.392.662,62	0,0304
				174.196.240,89	3,8022
10.	EBOWI	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	164.414.443,99	3,5887
			MTF / unregulated market	2.799.174,41	0,0611
				167.213.618,40	3,6498
Gesamtergebnis / Total				4.581.425.992,52	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

ich seine Brüder und das ebenfalls wegen einer Börsenspiel-Siegerehrung. Richtig: Sie waren die Sieger und läuteten damals auch unsere Opening Bell. Und so gibt es auch ein hauseigenes Investmentvehikel. Wir sprechen über Pauls Taktik beim Trader 2023, über die wichtige Rolle des Bundesheers dabei, über 3 gewonnene Autos (Jaguar E-PACE für Paul), über Warren Buffett und auch Charlie Munger. Hört rein in diesen Talk mit einem unglaublich schlagfertigen 20jährigen aus Altenmarkt im Pongau. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5229> <https://www.tip-invest.com> Opening Bell Tobias und Jakob 2019: <https://photaq.com/page/pic/80344/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

AlsterResearch veranstaltet am 23. Januar von 10 bis 15 Uhr eine **Online-Konferenz zum Thema Gesundheitspflege. Marinomed Biotech** wird um 12:00 Uhr durch den CFO Pascal Schmidt und Stephanie Kniep, Leiterin der Abteilung für Investor Relations, vertreten sein. Weitere Präsentatoren sind u.a. M1 Kliniken oder Viomed Medical.

Neue ZFA Beirats-Mitglieder: Der Journalist **Christian Scheid**, die Leiterin des Studiengangs Digital Business Communications an der FH St. Pölten **Monika Kovarova-Simecek** sowie der geschäftsführende Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW) **Christian Vollmuth** verstärken seit Jahresbeginn den Beirat des Zertifikate Forum Austria (ZFA).



#MARKET & ME 22.1.

Nachlese Podcast Freitag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5232/>

- In der Folge #570 geht es um den Jänner-Verfallstag.

- **Structures are my best Friends.** In Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas, Societe Generale, UBS und dad.at gibt es monatliche Podcasts zum Zertifikate-Markt in Österreich, stets am Verfallstag. In der aktuellen Ausgabe 01/2024 geht es um einen letzten Rückblick auf 2023 und einen Award für das ZFA, um die Premiere eines Unterwegs-Setups beim Zertifikate Jahresauftakt mit Frank Weingarts, Christian Scheid, Philipp Arnold und Lars Reichel vor dem Mikro. Wir sprechen über neue Beirat:innen, den früheren Termin des ZFA-Award 2024, die Euro 2024 in Deutschland, die Zertifikate-Liebliche meiner Interview-Partner und das neue Zertifikat des Tages, da wird es durchaus einen Deutschland-Schwerpunkt beim Underlying geben, da ich ja vor kurzem auch mit einem täglichen Live-Blick auf die Frankfurter Börse gestartet habe. HÖREN: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/5231>

- **Hans Griener** ist seit 1988 im Sparkassensektor tätig, zunächst als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt, ist u.a. für die Ausbildung der KollegInnen zuständig und gilt als der Professor. Weiters unterstützt er Sparkassen bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5239/> <https://www.erste-am.at/de/private-anleger>

- **Daniela Teichmeister** war unlängst im Börsepeople Podcast zu Gast und hatte im Nachklang auch noch ein ganz spannendes anderes Thema eingeworfen: Echte Indianerperde, Indianerausstellung und Horsemanship-Show in Österreich. Oder: Northwestnatives, eine Indianer-Pferde-Erlebniswelt für groß und klein, ein Tipi-Dorf für Gruppenausflüge, Übernachtungen und Workshops für groß und klein, wie auch Feste und Hochzeiten. Gründer Johannes Wagners Herzensangelegenheit ist das M'amin Pferd. Durch ein ausgeklügeltes Erhaltungszuchtprogramm und gezielte Zuchtarbeit ist es nach jahrzehntelanger Arbeit gelungen, dieses Original zu erhalten und nun wieder als eigene Rasse in Reinzucht zu züchten. Damit das M'amin Pferd auch wieder in seine Urheimat kommen kann, braucht es Supporter samt Call to Action. Darüber, über ihre Liebe zu Pferden, ihre Arbeit für Northwestnatives und ob man Indianer sagen darf, spreche ich mit Daniela. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5235/> <https://www.northwestnatives.at> info@northwestnatives.at Daniela im Börsepeople-Podcast <https://audio-cd.at/page/podcast/5152/>



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 1/2024

Gesamtbörseumsätze 2/2023 bis 1/2024 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 1/2024)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	38.073	18,19%	13.323.794.197
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	31.134	14,87%	6.430.893.755
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	19.518	9,32%	5.353.412.226
4.	5.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	17.376	8,30%	3.755.139.145
5.	6.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	15.273	7,29%	3.407.027.822
6.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	12.793	6,11%	3.298.130.710
7.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	12.452	5,95%	4.072.592.703
8.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	12.173	5,81%	3.197.000.884
9.	11.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	9.947	4,75%	1.314.167.434
10.	18.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	4.746	2,27%	883.079.189
11.	20.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	4.744	2,27%	635.178.482
12.	9.	EVN AG	AT0000741053	4.377	2,09%	1.443.766.458
13.	21.	LENZING AG	AT0000644505	4.151	1,98%	620.271.006
14.	17.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.285	1,57%	934.348.232
15.	16.	DO & CO AG	AT0000818802	3.140	1,50%	956.160.624
16.	23.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	2.514	1,20%	491.720.944
17.	13.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.078	0,99%	1.078.060.151
18.	14.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	2.044	0,98%	1.057.680.721
19.	15.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	1.613	0,77%	1.022.757.099
20.	12.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.447	0,69%	1.225.476.922
21.	19.	STRABAG SE **	AT000000STR1	1.317	0,63%	874.215.390
22.	26.	PORR AG	AT0000609607	672	0,32%	264.960.730
23.	33.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	555	0,27%	122.505.866
24.	25.	PALFINGER AG	AT0000758305	553	0,26%	367.596.558
25.	24.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	431	0,21%	418.811.183
26.	29.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	345	0,16%	178.156.003
27.	32.	EUROTELESITES AG *	AT000000ETS9	341	0,16%	129.673.455
28.	27.	S IMMO AG	AT0000652250	285	0,14%	210.397.659
29.	31.	FACC AG	AT00000FACC2	279	0,13%	132.575.386
30.	28.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	206	0,10%	188.597.490
31.	39.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	191	0,09%	54.824.434
32.	30.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	185	0,09%	161.868.867
33.	37.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	178	0,08%	82.268.508
34.	10.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	152	0,07%	1.362.211.271
35.	38.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	151	0,07%	65.957.809
36.	36.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	139	0,07%	101.381.772
37.	22.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	131	0,06%	513.455.429
38.	34.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	129	0,06%	107.392.200
39.	41.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	99	0,05%	27.233.330
40.	35.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	73	0,03%	102.350.327
41.	40.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG *	AT0000A325L0	65	0,03%	44.394.622
42.	42.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	12	0,01%	26.920.788
Summe				209.366	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

** Der durchschnittliche Tagesumsatz beinhaltet die Umsätze aus zwei ISINs: AT000000STR1 und AT0000A36HH9

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S hat am Freitag die Prognose für den Umsatz im laufenden Geschäftsjahr 23/24 nach unten angepasst und erwartet nun einen Jahresumsatz von 1,6 Mrd. Euro (zuvor: zwischen 1,7 und 1,9 Mrd. Euro). Die um Anlaufkosten bereinigte **EBITDA-Marge wird in der erwarteten Bandbreite zwischen 25 und 29 Prozent liegen**, so das Unternehmen. Begründet wird dies mitunter mit **hohen Lagerständen bei Kunden sowie dem Preisdruck**. Aktuelle Daten zahlreicher Marktanalysten würden aber AT&S' interne Einschätzung bestärken, dass sich **ab der zweiten Hälfte 2024 das Marktumfeld auf Erholung und Wachstumskurs einschwenken sollte**. CEO Andreas Gerstenmayer: „Es ist nach wie vor unser klares Ziel, dass AT&S unter den Top 3 Unternehmen am globalen Markt positioniert ist. **Unsere Midtime-Guidance, 3,5 Mrd. Umsatz im Geschäftsjahr 26/27, bleibt aufrecht**“. Nach vorläufigen Zahlen belief sich der Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/24 auf ca. 1,2 Mrd. Euro (VJ: 1.489 Mio. Euro). Die um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge lag zwischen 26 und 27 Prozent (VJ: 30,4 Prozent), wobei die Anlaufkosten ca. 55 Mio. Euro betragen (VJ: 37,6 Mio. Euro).

Die **Österreichische Post nimmt in Linz neue Selbstbedienungs-Geräte (SB) in Betrieb**, u.a. auch den ersten Standort in der Anastasius-Grün-Straße 5, an dem eine **alte Telefonzelle entfernt und eine neue Post-Station errichtet wurde**. Hier können Pakete und eingeschriebene oder großformatige Briefe rund um die Uhr abgeholt werden. Angekündigt wurde die Verdichtung des SB-Netzes und die **Übernahme von österreichweit rund 1.000 AI-Telefonzellen bereits im vergangenen Jahr**. Mit über 575 SB-Abholstationen, 113.731 SB-Abholfächern, 561 SB-Versandstationen und -Versandboxen sowie 73.443 Post-Empfangsboxen betreibt die Österreichische Post bereits heute das größte Smart-Locker-Netzwerk des Landes.

Die VBV zieht Bilanz: Mit Jahresende 2023 wurden mehr als 14,8 Mrd. Euro für rund 3,5 Millionen Menschen verwaltet. Die **VBV-Pensionskasse** verwaltete mit 31.12.2023 ein Vermögen von mehr als 8,6 Mrd. Euro für mehr als 390.000 Berechtigte. „Wir haben das auf den Finanzmärkten sehr volatile Jahr 2023 in unseren 35 Veranlagungs- und Risikogemeinschaften je nach Risikostrategie mit einem Veranlagungsergebnis zwischen 5 Prozent (konservativ) und 7,5 Prozent (dynamisch) erfolgreich abgeschlossen“, so Günther Schiendl, für Veranlagung zuständiges Mitglied des Vorstandes der VBV-Pensionskasse. Die **VBV-Vorsorgekasse** konnte im abgelaufenen Jahr das verwaltete Vermögen auf 6,2 Mrd. Euro ausbauen. „Wir haben im Vorjahr eine sehr gute Performance von 3,8 Prozent erzielt“, erklärt Michaela Attermeyer, für Veranlagung zuständiges Mitglied des Vorstandes der VBV-Vorsorgekasse.

#MARKET & ME 23.1.

Nachlese Podcast Montag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5243/>

- in der Folge #571 zählt **Peter Brezinschek** ORF-Fehler in der Börseberichterstattung auf.

- ABC - Audio Business Chart Folge #88: Die Herausforderungen unserer Zeit (Josef Obergantschnig): Der aktuelle Global Risk Report 2024 ist veröffentlicht und es ist mittlerweile zu einer lieb gewonnenen Routine für mich geworden, mich mit den Herausforderungen und den großen Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Das ist für mich sowohl als Investor als auch als Privatperson äußerst interessant und erweitert meinen Horizont. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wie Risiken eingeschätzt werden und welche am relevantesten Sinn, höre einmal rein! HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5192/>



**Die Zeiten
ändern sich.
Die Banken
auch.**

**Immobilien sind
Werte mit Seele**
www.wienerprivatbank.com/immobilien
T +43 1 534 31 - 0
immobilien@wienerprivatbank.com

 **WIENER PRIVATBANK**

Frequentis erneuert das militärische Radardatennetz der deutschen Bundeswehr. Die Entwicklung des MilRADNETS begann bereits im Jahr 2004 und wurde als Lösung für den **Austausch und die Verteilung militärischer Flugüberwachungs- und Flugplandaten konzipiert**. "Die Reise von MilRADNET spiegelt unser unermüdliches Bestreben wider, die militärische Kommunikation und Vernetzung auf höchstem Niveau zu halten. Die Fortführung des MilRADNET-Projekts ist ein Meilenstein in unserer langjährigen Zusammenarbeit. Es unterstreicht unsere Entschlossenheit, stets erstklassige Lösungen für die Bundeswehr anzubieten, die auf kontinuierlicher Entwicklung und Innovation basieren", betont Constantin von Reden, Geschäftsführer der Frequentis Comsoft GmbH.



Am **25. Jänner 2024** wird **gemeinsam von Wiener Börse und Erste Group die "Conviction Equity Investors Conference 2024" in London** veranstaltet. Mit dabei sind u.a. die heimischen Unternehmen **Addiko Bank, DO&CO, Erste Group und Österreichische Post**. Es sind 42 Investoren angemeldet, wie die Wiener Börse mitteilt.



Bei einem von der **Wiener Börse organisierten Kapitalmarkt-Update** hat **3 Banken-KAG-Geschäftsführer Alois Wögerbauer** unter anderem auch seine **Einschätzung zum heimischen Markt abgegeben**. Das KGV an der Wiener Börse ist seiner Meinung nach "hoch attraktiv". Allerdings würden die **internationalen Investoren derzeit noch fehlen**. "Das ausländische Kapital sucht derzeit noch nicht nach Small und Midcaps", so der Assetmanager. Helfen würde mitunter eine Entspannung im Russland/Ukraine-Konflikt. Potenzial würde auch mit dem beginnenden Zinssenkungszyklus bestehen. Für ihn als Assetmanager ist auch das bekannte Problem der **geringen Liquidität an der Wiener Börse ein Thema**. "Als Assetmanager muss man sich bewegen können", argumentiert er. Die größten Positionen im 3BG Österreich-Fonds sind derzeit Erste Group, Andritz, OMV, RBI, AT&S, voestalpine, VIC, Wienerberger, Telekom Austria, DO&CO, SBO, EVN, Verbund, Lenzing, Pierer Mobility. **"Der Wiener Markt ist fundamental gut, aber das Auslandskapital fehlt, um den Bewertungsabschlag aufzuholen"**, resümiert er. Alles in allem sind 2024 für Wögerbauer Anleihen, Aktien, Rohstoffe sowie Gold "besser als Cash". Mischportfolios würden seiner Meinung nach Sinn machen.

Aktienkäufe: Im Rahmen des am 6. April 2023 bekanntgegeben **Aktienrückkaufprogramms 2023** hat die **Addiko Bank im Zeitraum vom 15. bis 19. Januar 2024 weitere 4.925 Aktien erworben**. Die **Zumtobel Group** hat im Rahmen des aktuellen Aktienrückkaufprogramms im Zeitraum vom 15. bis 19. Jänner 2024, **der sechsten Woche des laufenden Programms, in Summe 13.818 Stück gekauft**.



AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

AUDIO-CD.AT

Lukas Thurner, Vorstand der VAS AG, erklärt im Interview mit boersenradio.at: "Wir bauen Anlagen von 3 bis 30 Megawatt. Unsere Kunden reichen von kleinen Kommunen und Industriebetrieben bis hin zu ganzen Städten und großen Industrieunternehmen, wie etwa großen Papierfabriken, die einen entsprechenden Energiebedarf haben." **Zu den Emissionen der Anlagen**, die Biomasse oder andere Stoffe verbrennen: "Die Biomasse kommt ja bereits aus dem CO2 Kreislauf, bei Reststoffen, die mitunter Kunststoff enthalten, befindet sich das CO2 auch bereits im Kreislauf. Im Gegensatz zu Müllverbrennungsanlagen kann es bei uns thermisch genutzt werden. **Anlagen, die wir errichten, verfügen über mehrere Filterstufen, es erfolgt eine permanente Überwachung der Emissionen**. der Anlagenprozess ist so gesteuert, dass wenig Emissionen entstehen." **Zur Marktentwicklung:** "Wir verfügen **über mehr Anfragen, als wir realisieren können**. Die Lieferkettenprobleme haben sich aufgelöst, wir können jetzt günstiger einkaufen. **Wir sind bis Ende 2024 komplett voll, alles, das jetzt in der Angebotsphase ist, wird erst 2025 produziert**. Aufträge werden im Schnitt in ca. 12 bis 24 Monaten abgearbeitet. Aber natürlich stellen wachsende Märkte jedes Unternehmen vor Herausforderungen. **Für uns ist die größte Herausforderung, technisches Personal zu finden.**" <https://boersenradio.at/page/brn/42922/>



#MARKET & ME 24.1.

Nachlese Podcast Dienstag - Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5250/>

- in der Folge #572 geht es um Christian Pabst, der unser Fonds Pabst auf audio-cd.at wird

- **Anna Michalski** ist Programmchefin Campus & City Radio St. Pölten, sie versorgt uns dabei auch immer wieder mit Kapitalmarktcontent für junge Leute. Wir starten mit ihrem Elektrotechnik-Studium, dem Traum, eine Heavy-Band abzumischen und der Liebe zu MINT-Themen. Dann reden wir über Kronehit und u.a. Rüdiger Landgraf, der 50 Prozent vom "Ziemlich gut veranlagt"-Podcast mit Robert Kleedorfer darstellt. Und natürlich auch über die FH St. Pölten, für die Anna



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Podcast und Radio macht, Schnittmenge in die Börsebubble sind hier Monika Kovarova-Simecek, das Börsepeople Buch und vieles mehr. Anna, die einen Radiopreis gewonnen hat und Stimme vom Mediashop ist, produziert weiters gerne Sendungen zu sozialen Themen und bietet selbstständig Markenkommunikation und Storytelling für everybody an. Ach ja: Kennengelernt haben wir uns beim Pressrelations-Karaoke. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5253/> <https://digitalnarrative.at> Campus Talk: Welchen Einfluss haben Finfluencer? <https://open.spotify.com/episode/3vIjQO9kL9jyhMY5hxrln> Börsepeople Buch 1 mit Hilfe der FH St. Pölten Studis: <https://www.heftiger.at/online-shop-drastil/> Monika Kovarova-Simecek im Börsepeople-Podcast: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/4455/> Thomas Rybnicek im Börsepeople Podcast: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/5045/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 24.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

AT&S hat heute das Bürogebäude und das Werk 1 in Malaysia offiziell eröffnet: Die Bauzeit des neuen Campus in Kulim, rund 350 Kilometer nördlich der malaysischen Hauptstadt Kuala Lumpur, betrug laut AT&S nur knapp mehr als zwei Jahre. **Im Werk 1 wird AT&S für das Halbleiterunternehmen AMD produzieren. Werk 2 ist wind- und wasserfest und sobald sich das Marktumfeld für einen AT&S-Schlüsselkunden verbessert hat, wird auch dieses zweite Werk hochgefahren,** teilt AT&S mit.

Die **Analysten von Montega bestätigen die Kauf-Empfehlung für FACC und erhöhen das Kursziel von 9,5 Euro auf 10,00 Euro.** Die starken Zahlen der OEMs würden den Erholungstrend in der Luftfahrt bestätigen und sollten FACC zu einem starken Jahresabschluss 2023 sowie hohen einstelligen bis niedrig zweistelligen Wachstumsraten in den Folgejahren verhelfen, argumentieren die Montega-Experten. Die nach oben angepassten Prognosen würden die aktualisierten Produktions- und Personalpläne reflektieren, so die Analysten. Die **Bewertung (EV/EBIT 2025e: 8,7x) spiegelt nach Meinung der Analysten nicht die langfristigen Wachstumsperspektiven sowie die hohe Top Line-Visibilität aufgrund des starken Orderbacklogs der OEMs wider.**

Wienerberger investiert gemeinsam mit Verbund X Ventures und dem Venture Capital-Fonds Rockstart in die Energy-Sharing-Firma eFriends, die eine **Plattformtechnologie bietet, über die Nutzer selbst produzierten Solarstrom mit anderen Nutzern in Echtzeit per App teilen können.** Wer einen Überschuss produziert, gibt das in der App bekannt und bietet so den Strom zum Teilen an. Konsumenten finden diese Angebote in der App, verbinden sich mit dem Produzenten, und der Strom kann fließen. eFriends selbst tritt dabei als Stromanbieter auf und ermöglicht eine direktere Beteiligung von lokalen Energieproduzenten am Strommarkt und trägt durch regionale Vermarktung zur Netzstabilisierung bei. Verbund hat die Investitionshöhe mit 800.000 Euro bekanntgegeben.

Die **Analysten der Baader Bank haben ihre Top Stock Ideas überarbeitet und einige Änderungen vorgenommen.** Weiterhin auf der Liste bleibt Andritz als einziger österreichischer Titel unter den 14 Top Stocks. Entfernt wurden jüngst BayWa, Fielmann und Geberit, weil anderswo bessere Chance gesehen werden, so die Begründung. Neu aufgenommen wurden Basilea und SoftwareOne. Die Baader Top Stocks sind demnach aktuell: All for One Group, Andritz, Aryzta, Basilea, CEWE, Gurit, Huber+Suhner, Krones, Landis+Cyr Group AG, LEG Immobilien, Siegfried, Sixt SE, SoftwareONE und Tecan.

Auszeichnung: Die ÖGVS, die Gesellschaft für Verbraucherstudien in Österreich führt regelmäßig Studien durch, um die Leistung von Unternehmen in verschiedenen Bereichen zu bewerten. Im Rahmen des B2B-Award Österreich 2023 wurden 886 Unternehmen bewertet. **Die DenizBank AG erhielt dabei Auszeichnungen für das Preis-Leistungs-Verhältnis (insgesamt) und Preis/Leistung in dem Bereich Firmenkredite.**

#MARKET & ME 25.1.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5257/>

- in der Folge #573 geht es um 9000 Tage Börse-Palfinger mit starken Facts

- Live-Blick heute Vormittag: <https://open.spotify.com/episode/3Vw4ty5LRjXk8c0YW51lUc?si=e1e9cb8fad7041bb>

- Structures are my best Friends. Mein Name ist Christian Drastil und ich bin Host der Zertifikate Podcasts auf audio-cd.at, da gibt es die monatliche "Zertifikate Party" jeweils zum Verfallstag und 2024 neu und anlassbezogen auch die **"Zertifikate des Tages"**. Dabei wird es stets um ein trendiges Underlying gehen und ich werde im Rahmen der Serie die verschiedenen Zertifikate-Kategorien durchgehen, um die Vielfalt zu zeigen. Beginnen werde ich heute mit einem klassischen Put, den man so oder so einsetzen kann. Underlying: SAP Emittent: BNP Paribas SAP Put | 155,00 EUR | 21.06.2024 BNP Paribas. <https://derivate.bnpparibas.com/product-details/DE000PC1CG08/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 25.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **UBM entwickelt am Mainzer Zollhafen das Wohn- und Bürogebäude HAVN.** Das Projekt, bei dem kürzlich der Spatenstich erfolgt ist, umfasst 44 Eigentumswohnungen sowie 5 Büroeinheiten mit insgesamt rund 6.700 Quadratmetern



oberirdischer Bruttogeschossfläche. Die Tiefgarage verfügt über insgesamt 26 Stellplätze. Die Fertigstellung von HAVN ist für Q1/2026 geplant. Das Projekt ist mit DGNB Gold vorzertifiziert. Mit HAVN geht nach dem Holz-Hybrid-Hochhaus Timber Peak bereits **das zweite von vier Baufeldern**, die UBM im März 2022 im Zollhafen Mainz erworben hat, in die Umsetzung. Nach der schrittweisen Realisierung dieser Developments rechnet UBM mit einem **Verkaufserlös von mehr als 300 Mio. Euro**.

Die **Immofinanz errichtet neue Photovoltaikanlagen auf den Dächern von sechs Stop Shop Retail Parks**. Die Anlagen erzeugen insgesamt mehr als 1,7 GWh grünen Strom pro Jahr. Im Verlauf des Jahres 2024 plant die Immofinanz die Inbetriebnahme von drei weiteren Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Stop Shops in Oberwart und Wien Simmering sowie auf dem Dach der Vienna Twin Towers. Dadurch wird die Photovoltaik-Gesamtleistung auf mehr als 2.600 kWp erhöht. Die sechs neuen Photovoltaikanlagen sind **Bestandteil des virtuellen Kraftwerks, das die Immofinanz gemeinsam mit der Energieallianz Austria betreibt**. Vor einigen Jahren hat die Immofinanz über ihre Pläne, **auf den Dächern der Retailparks leistbare Wohnungen zu errichten, bekanntgegeben. Derzeit werden allerdings diesbezüglich keine konkreten Vorhaben verfolgt**, wie die Immofinanz auf Anfrage mitteilt. Konkret heißt es seitens der Gesellschaft: "Die Immofinanz konzentriert sich im aktuell herausfordernden Marktumfeld auf die beiden **strategischen Wachstumsbereiche Retail-Immobilien und Office-Lösungen** und hat das Recht auf die gemeinsame Nutzung des Entwicklungskonzepts für nachhaltigen und leistbaren Wohnraum über eingeschossigen Gebäuden daher **bereits 2022 an Dietmar Reindl verkauft**. Damit wurde das innovative Wohnraumkonzept verbreitert und kann auch auf Gebäuden außerhalb der Immofinanz Gruppe umgesetzt werden. Das Thema selbst – also ESG allgemein sowie die Vermeidung von Bodenversiegelung und leistbares Wohnen im speziellen – ist für uns aber unverändert wichtig. **Auch wenn derzeit keine konkreten Projekte geplant sind haben wir uns daher das Recht behalten, das Konzept jederzeit auf unseren eigenen Immobilien umzusetzen.**"

Die **Semperit-Gruppe feiert 2024 ihr 200-jähriges Bestehen und hat dazu eine eigene Website (www.200.semperitgroup.com) gelauncht**. Das 1824 gegründete Unternehmen nimmt das Jubiläum zum Anlass, um unter dem Motto "200 Years Semperit - Experience for Tomorrow" seine jahrhundertelange Tradition, aber auch den Weg in eine erfolgreiche Zukunft auf vielfältige Art zu beleuchten. Im Rahmen des Jubiläumjahres wird das Unternehmen zudem **zahlreiche interne sowie externe Kommunikationsaktivitäten setzen** - von Mitarbeiterveranstaltungen über Social-Media-Kampagnen bis hin zu virtuellen Zeitreisen oder Themenschwerpunkten in der Finanzkommunikation, wie Semperit informiert.

Neues vom Airport: **Japans größte Fluggesellschaft All Nippon Airways (ANA) nimmt die Direktverbindung aus Tokio nach Wien wieder auf**. Ab 2. August 2024 verbindet die Airline wieder Wien mit Tokio-Haneda. ANA hat die Strecke im März 2020 pandemiebedingt eingestellt und kehrt damit wieder an den Standort Flughafen Wien zurück. Zudem informiert der Flughafen Wien **über eine neue Fachausbildung für den Luftfrachtbereich: Von 2. April bis 28. Mai 2024 startet in der AirportCity der Zertifikatslehrgang zum Air Cargo Agent**.

Die **börsennotierte Aluflexpack AG hat sich eine Finanzierung von Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Zürcher Kantonalbank in Höhe von 100 Mio. Euro gesichert**. Die **Zinsmarge des Konsortialkredites wird anhand von ESG-Leistungen angepasst**. Für das Unternehmen ist es das erste Mal, dass eine Finanzierung an Nachhaltigkeitsziele knüpft ist. Die Erste Group Bank AG agiert bei der aktuellen Finanzierungsvereinbarung als ESG-Koordinator.

Der börsennotierte Sportdatenanbieter **Sportradar Group strafft seine Organisationsstruktur**. Laut CEO Carsten Koerl soll dadurch die **betriebliche Effizienz weiter erhöht und die Innovation des gesamten Unternehmen gesteigert werden**. Ab sofort besteht die neue Organisationsstruktur aus sechs Bereichen, nämlich: Product Delivery and Operations, Growth and Innovation, Commercial, Legal, Risk and Administrative Services, People und Finance.



#MARKET & ME 26.1.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5261/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in der Folge #574 geht es um 200 Jahre Semperit incl. Video: <https://www.200.semperitgroup.com>

- Herumspielen mit Palfinger-Depotreechner: <https://www.palfinger.ag/de/investoren/aktie>

- Live-Blick heute Vormittag, u.a. Sartorius im Fokus: <https://open.spotify.com/episode/5cjod5encjop0aE0HuaAsO>

- **Claus Rominger** ist Head of Institutional Sales & Deputy Head of Capital Markets bei der Wiener Privatbank. Sein LinkedIn-Profil ziert eine selbst verfasste Formel, die mir als Mathematik-Nerd Respekt abringt. Der gebürtige Deutsche hat in Freiburg,



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

Frankfurt, Stockholm und Karlstad studiert und ist dabei tief in die Finanzmarkttheorien eingetaucht. Dann Praktika bei LBBW; WZG und DZ Bank mitten in der Eurokrise und Respekt für Mario Draghi. Aus familiären Gründen gab es auch einen Ausflug als Strombörsenhändler nach Aalborg / Dänemark. In Österreich war Claus zunächst für Convertinvest tätig und natürlich weiß man, wie eng sein heutiger Arbeitgeber Wiener Privatbank mit dem erfolgreichen Ex-ATX-Unternehmen Conwert verbunden war. Aber letzteres schreibt man mit w und mit v geht es in Richtung Convertibles, Wandelanleihen in unterschiedlichen Fondsgefäßen. Und finally reden wir natürlich ausführlich über seinen großen Aufgabenbereich bei der Wiener Privatbank im Bereich Capital Markets, u.a. als Begleiter bei Listings. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5263/>

<https://www.wienerprivatbank.com> <https://www.wienerprivatbank.com/bank/capital-markets/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 26.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wie AT&S mitteilt, erfolgt am 11. März der Baustart für das Parkhaus in Leoben. Am Grundstück östlich des HTB-Firmengeländes sollen zunächst 791 Parkplätze errichtet werden. Mit dem weiteren Standortwachstum und Personalzuwachs wird **der Vollausbau auf acht Parkebenen knapp 1000 Plätze** für Autos ermöglichen, so das Unternehmen. Die **Fertigstellung ist für Ende Februar 2025** geplant.

Die Raiffeisen Bank International AG hat den **beabsichtigten Erwerb einer nicht-kontrollierenden Beteiligung von 27,78 Prozent an der Strabag SE bei der Bundesettbewerbsbehörde (BWB) angemeldet.** Wie berichtet, handelt es sich dabei um den Anteil von Oleg Deripaska. Wie im Dezember seitens der RBI mitgeteilt, habe man die Entscheidung getroffen, über die russische Tochter AO Raiffeisenbank 28.500.000 Aktien der Strabag SE (27,78 Prozent) von Deripaskas MKAO „Rasperia Trading Limited“ für einen Kaufpreis in Höhe von 1.510 Mio. Euro (einschließlich früherer Dividenden) zu erwerben.

#MARKET & ME 29.1.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5266/>

- In der Folge #575 geht es um einen markanten Sager von Robert Gillinger und einen Cliffhanger bei Christoph Boschan vs. Magnus Brunner sowie einen Exkurs zur Behaltfrist. Christoph Boschan bei Magnus Brunner im Finance Friday, Teil 1: <https://audio-cd.at/page/playlist/5568>

Börsenradio Live-Blick, Mo. 29.01.24 - Bayer vorerst Partycrasher für DAX-Rekord, Heidelberg Materials US-Fantasie, Pierer Mobility neu: <https://open.spotify.com/episode/00SM72Sq9Fpy75d1ibmMca>

- **Barbara Klammer** ist Portfoliomanagerin bei der Merkur-Tochter Metis Invest in Graz. Sie wurde mir von einer bekannten Fondsmanagerin, die im Podcast auch genannt wird, als "inspirierende junge Kollegin aus Graz" empfohlen und diese Empfehlung passte voll. Auf der Talkreise geht es um Franz Klammer, Jobs bei Skirennen, einen Wettbewerb auf der Uni in Helsinki, Waagner Biro, Signa, SAP und vieles mehr. Bei Metis schaut Barbara u.a. auf die ESG-Komponenten und da tauchen wir tief in die Materie ein. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5271/> <https://metisinvest.at> **Sirius 25** (Metis) im Fondsporträt: <https://audio-cd.at/page/podcast/5273/>

- **Adina Zimmermann** ist ambitionierte Trail-Runnerin, professionelle Zeitnehmerin, Marketing-Enthusiastin, Storytellerin, Eventmanagerin und nerdig im Business-Dschungel mit LinkedIn-Faible unterwegs. Wir sprechen über Zeitnehmungstrends, das Schuhfesten, über leider geiles, über den Red Bull Ring, Wemove, Time Now Sports, On, Adidas, die Sicherheitsbranche und OMR. Und über meine Last Christmas Version singt sie auch noch leiwand drüber. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5267/> <https://www.hi-systems.at> <https://time-now-sports.at> <http://www.wemove.at> <https://www.instagram.com/runningini/> <https://www.linkedin.com/in/adina-zimmermann/>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Pierer Mobility-Gruppe steigerte 2023 den Konzernumsatz**, wie bereits vorab mitgeteilt, **um rund 9 Prozent auf 2.661 Mio. Euro**, was einem **neuen Rekordwert** entspricht. Das vorläufige **EBIT verringerte sich um rund 32 Prozent auf 160 Mio. Euro (Vorjahr: 235 Mio. Euro)**. Die EBIT-Marge liegt damit bei 6,0 Prozent (Vorjahr 9,7 Prozent) und somit in der bereits angekündigten Spanne von 5 bis 7 Prozent. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit 324 Mio. Euro um rund 15 Prozent unter dem Vorjahreswert was einer EBITDA-Marge von 12,2 Prozent entspricht. Aufgrund der weltweiten Überbestände im Fahrradbereich war auch die Pierer Mobility-Gruppe mit stark gefallenem Marktpreisen konfrontiert. Das Absatzwachstum in diesem Segment mit den Marken Husqvarna, R Raymon, Gasgas und Felt von mehr als 30 Prozent war geprägt von **Lagerbestandsbereinigungen und der Abgabe der Marke R Raymon**, so das Unternehmen. **Ausblick:** Vor dem Hintergrund der weltweit schwierigen wirtschaftlichen Entwicklungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 einen **nahezu gleichbleibenden Umsatz und eine EBIT-Marge von 5 bis 7 Prozent**. Es sollen Kostenreduktionsmaßnahmen im zweistelligen Millionenbereich durchgeführt werden. Unter anderem sollen Teile der Produktion nach Indien und China verlegt werden, zudem sollen **300 Stellen in Mattighofen und Munderfing durch natürliche Fluktuation und Herausnahme von Leiharbeiter abgebaut werden**.





Wienerberger möchte vereinbarungsgemäß neben einem Barkaufpreis auch eigene Aktien zur Terreal-Übernahme verwenden. Konkret sollen **6.000.000 eigene Aktien** neben dem Barkaufpreisanteil als zusätzliche nicht-bare Transaktionswährung in Form der Aktienlieferung zu einer **Bewertung von 26,00 Euro pro eigene Aktie**, sohin zu einer Gesamtbewertung von **156 Mio. Euro** veräußert werden. Die eigenen Aktien sollen unmittelbar vor dem Closing der Terreal Akquisition, welches bis 30. April 2024 erfolgen soll, geliefert werden. Die erforderliche **Zustimmung des Aufsichtsrats** zur Verwendung der eigenen Aktien soll voraussichtlich **am oder um den 13. Februar 2024** erfolgen.

Einschätzung: Die **Bawag veröffentlicht am 1. Februar ihre vorläufigen Zahlen 2023.** Die Analysten der Erste Group erwarten einen Nettogewinn je Aktie von 8,41 Euro und eine Dividende je Aktie von 4,70 Euro. "Die **Bawag-Aktie notiert mit teils deutlichen Bewertungsabschlägen zu ihren Mitbewerbern.** Gleichzeitig ist die Dividendenrendite auf Basis unserer Schätzungen mit rund 10 Prozent für 2023-2025 eine der höchsten unter den ATX-Werten. Im Fokus der Investoren wird auch die Verwendung des Überschusskapitals liegen. Hierfür stehen derzeit eine weitere Akquisition oder das nächste Aktienrückkaufprogramm im Raum", so die Analysten, die die Aktie aktuell mit "Akkumulieren" und Kursziel 56,0 Euro einstufen.

#MARKET & ME 30.1.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5275/>

- in der Folge #576 geht es um eine **Aktien-Umfrage meines Ferialpraktikanten:** <https://forms.gle/iJWJjNFRHFnl8fTT9>

- **Börsenradio Live-Blick 30/1:** Porsche-Versuch knapp gescheitert, Zalando Stats, Austrian Top-Picks Palfinger, Polytec und Porr; FACC plant Aufstieg Hören: <https://open.spotify.com/episode/1A6E8WFhmEip91gIMnCHMF>

- **ABC - Audio Business Chart Folge #89:** Top-Risiken und ein Kommen und Gehen (Josef Obergantschnig) In der aktuellen Risikolandkarte werden Risiken in fünf Bereiche untergliedert. Hast du dir schon einmal die Frage gestellt, was die kurz- und langfristig größten Herausforderungen für uns sein könnten? Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, welche zwei Risiken von allen Stakeholdern in die Top-2 gewählt werden, höre einfach einmal rein. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/5192/>

- **Zertifikat des Tages #2:** Risikoarm erstmals ATX-Exposure aufbauen? Erste ATX-Garant 24-27 als aktuelle Idee HÖREN: <https://open.spotify.com/episode/0lyjohvRSCNuHBmVYXx4Aq>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 30.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Porr** hat zur Refinanzierung ihrer im Februar 2025 bzw. November 2026 erstmals rückzahlbaren Hybridanleihen 2020 (150 Mio. Euro, 5,375 Prozent) und 2021 (50 Mio. Euro, 7,5 Prozent) nunmehr **eine tief-nachrangige Anleihe im Volumen von 135 Mio. Euro mit Kupon in Höhe von 9,5 Prozent emittiert.** „Mit dem Rückenwind unserer positiven Unternehmensentwicklung und dem erwartungsgemäß guten Ergebnis 2023 können wir jetzt diesen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Sicherung der Eigenkapitalstruktur setzen. Wir haben unser Zielvolumen locker erreicht und sorgen so für Planungssicherheit in den nächsten fünf Jahren“, sagt Porr-CEO Karl-Heinz Strauss. Aufgrund des gegenüber den bisherigen Hybridanleihen reduzierten Volumens hat die Neuemission **trotz des höheren Kupons nur minimale Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie.** Abhängig von der Rückkaufquote für die bestehenden Hybridanleihen 2020 und 2021 bleiben auch die **kurzfristigen Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie äußerst gering**, so das Unternehmen.

Der **Aerospace-Zulieferer FACC entwickelt und produziert wesentliche Komponente für das eVTOL (electric Vertical Take-Off and Landing aircraft) von Eve Air.** Das eVTOL-Flugzeug von Eve ist für die Beförderung von vier Passagieren und einem Piloten ausgelegt. Laut FACC hat der **gesamte Auftrag ein Volumen im hohen zweistelligen Millionenbereich.** Bekanntlich baut FACC bereits Komponenten für u.a. EHang oder Archer Aviation. Mit diesem Auftrag von Eve baut die FACC AG ihre Marktposition im Bereich UAM weiter aus und ist auf dem besten Weg, sich unter den Top 50 Luft- und Raumfahrtkonzernen weltweit zu etablieren, derzeit liegt man unter den Top 100, wie das Unternehmen betont.

Aktienrückkauf: Die **Addiko Bank** hat im Rahmen des am 6. April 2023 bekanntgegeben **Aktienrückkaufprogramms 2023 im Zeitraum vom 22. bis 26. Januar 2024 insgesamt 6.734 Aktien erworben.**

Der **Premium-Caterer DO & CO hat weitere 37.509 Stück neue Aktien aus der Wandelschuldverschreibung von Jänner 2021 ausgegeben.** Die neuen Aktien werden an einen Inhaber von Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, der laut DO & CO für **Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von 3.000.000,00 eine wirksame Wandlungserklärung abgegeben** hat. Der Gesamtnennbetrag der **verbleibenden Wandelschuldverschreibungen beläuft sich nun mehr noch auf 22.100.000 Euro.** Die Wandelschuldverschreibung ist am 28. Jänner 2026 endfällig und hatte ursprünglich einen Gesamtnennbetrag von 100 Mio. Euro.





Aktiendeals: Im Rahmen des aktuellen **Aktienrückkaufprogramms der Zumtobel Group** wurden im Zeitraum vom 22. bis 26. Jänner 2024, der siebenten Woche des laufenden Programms, in Summe **11.552 Aktien gekauft**, wie das Unternehmen veröffentlicht. Wie berichtet, will Zumtobel im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 bis zu 1 Mio. Aktien erwerben, **bisher wurden 97.937 Stück gekauft**.

#MARKET & ME 31.1.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5282/>

- In der Folge #577 geht es um: **Gerhard Kürner spricht meinen KEST-Text**, Austrian Top-Picks in Zürich mit Raiffeisen Research und Agrana, Palfinger, Polytec, Porr aus dem PIR Universe. KRNR spricht Drastil: <https://www.youtube.com/watch?v=IzdlySKlvvM>

- **Börsenradio Live-Blick 31/1:** Ultimo fad und zunächst schwach, Sartorius, SAP, Zalando bzw. RBI, CA Immo, Wienerberger im Fokus. Hören: <https://open.spotify.com/episode/6YQg8PtITjAcPCyjbdeWQx>

- **Christian Glaser** ist Director CIB GM EQD ETP PD Sales bei BNP Paribas und was diese Kürzel genau heißen, will ich in dieser Folge wissen. Wir sprechen über ein Studium an der Goethe Universität mit Finance-Schwerpunkt, den Start bei der Hessischen Landesbank, dann die Station Sal.Oppenheim und seit 2009 BNP Paribas, also 15 Jahre Jubiläum heuer. Und wenn man über BNP Paribas spricht, dann darf man auch die French Open nicht vergessen und auch nicht die RBS. Auch der Neue Markt, Lehman, die Pandemie und Volatilitäten sind Thema. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/5283/> <https://derivate.bnpparibas.com> Volker Meinel im Börsepeople Podcast: <https://audio-cd.at/page/playlist/2362>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 31.1.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **RBI hat vorläufige Zahlen für 2023 bekanntgegeben**. Das **Konzernergebnis liegt demnach bei 2,386 Mrd. Euro (2022: 3,63 Mrd. Euro)**. CEO Johann Strobl: „Die RBI hat im Geschäftsjahr 2023 ihre Stabilität und Ertragsstärke erneut unter Beweis gestellt. Wir können insgesamt mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr sehr zufrieden sein“. **Ohne Beiträge aus Russland und Belarus liegt das Konzernergebnis bei 997 Mio. Euro**, darin enthalten sind auch Rückstellungen für CHF-Kredite in Polen in Höhe von 873 Mio. Euro. Im Jahr 2022 lag das Konzernergebnis bei 982 Mio. Euro (ohne Russland und Belarus sowie ohne den Gewinn aus dem Verkauf der bulgarischen Einheiten). Der RBI-Vorstand wird der Hauptversammlung am 4. April 2024 eine **Dividende von 1,25 Euro je Aktie (für 2022: 0,80 Euro) vorschlagen**. Der Zinsüberschuss stieg in 2023 auf 5.683 Mio. Euro (2022: 5.053 Mio. Euro), das Provisionsergebnis wird mit 3.042 Mio. Euro ausgewiesen (2022: 3.878 Mio. Euro). Ohne Russland und Belarus sind die Kernerträge im Jahresvergleich um 17 Prozent auf 6.006 Mio. Euro gestiegen. Wie Strobl mitteilt, befindet sich der **Genehmigungsprozess für die Strabag-Transaktion auf Kurs**. „Wir haben alle erforderlichen Unterlagen bei den zuständigen Behörden eingereicht. Wir erwarten das Closing für das erste Quartal 2024“, erläuterte Strobl, und ergänzt: „Unabhängig davon arbeiten wir weiterhin an einer **Entkonsolidierung unseres Russlandgeschäfts**, entweder in Form eines Verkaufs oder einer Abspaltung.“

Die **CA Immo erwartet aufgrund des schwachen Marktumfelds einen Konzernverlust in Höhe von rund 230 Mio. Euro für 2023 (2022: + 75,5 Mio. Euro)**. Dies, aufgrund eines **Nettoverlusts aus der Immobilienbewertung von 530 Mio. Euro im Gesamtjahr 2023** (rund -5,4 Euro je Aktie). **Operativ liegt das Unternehmen besser als 2022:** Das EBITDA wird 2023 laut CA Immo bei mehr als 300 Mio. Euro erwartet, in 2022 wurde ein EBITDA in Höhe von 149,5 Mio. Euro ausgewiesen.

Die **UBM und Paulus Immobilien unterzeichneten Anfang Jänner die Mietverträge für die gesamten Retailflächen des Timber Pioneer** im Frankfurter Europaviertel. Der **Lebensmittelhändler Netto Marken-Discount mietet knapp 990 Quadratmeter** für 15 Jahre und die Frankfurter **Fitness-Kette Fitseveneleven 540 Quadratmeter für 12 Jahre**. Bereits im März letzten Jahres wurde ein Mietvertrag über knapp 10.000 m² mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal Investment als Ankermieter unterzeichnet. Damit stehen im gesamten Gebäude noch rund 4.600 Quadratmeter Büro zur Verfügung. Mit der Vergabe der Retailflächen sind bereits vor Fertigstellung **mehr als 70 Prozent des Timber Pioneer vermietet**.

Roadshow: Am **1. Februar 2024** veranstaltet die Wiener Börse in Kooperation mit Raiffeisen Bank International die Investorenkonferenz „**Austrian Top Picks Zurich**“. Teilnehmende Unternehmen sind **Agrana, CA Immo, Lenzing, MM, Palfinger, Polytec Holding, Porr, Raiffeisen Bank International, Zumtobel**. Für die neun teilnehmenden prime market Unternehmen wurden im Vorfeld rund 50 Einzel- und Kleingruppenmeetings mit 18 institutionellen Investoren organisiert, teilt die Wiener Börse mit.

Wie die **VIG** bekanntgibt, wird **Günter Geyer nach Ablauf seines laufenden Mandats nicht mehr als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vienna Insurance Group (VIG) zur Verfügung stehen**. Sein Mandat endet am 24. Mai 2024 mit der ordentlichen Hauptversammlung. Des Weiteren wurde heute mitgeteilt, dass die **VIG-Tochter Wiener Städtische weitere fünf Häuser mit vorwiegender Wohnnutzung von der Erste Immobilien KAG erwirbt**. Gemeinsam mit den





im Herbst 2023 von der Erste Immobilien KAG gekauften Immobilien besitzen die Häuser eine Gesamtnutzfläche von ca. 17.000 Quadratmetern. Das Paket von insgesamt zehn Häusern unterteilt sich in rund 280 Mieteinheiten mit einer Durchschnittsgröße von 56 Quadratmetern.

Die **Post-Tochter bank99 erhält das Gütezeichen als familienfreundliche Arbeitgeberin**. Das staatliche Gütezeichen wurden im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am 29. Jänner 2024 im Wiener Palais Berg **von Bundesministerin Susanne Raab verliehen**.

Der **börsennotierte Verpackungshersteller Aluflexpack AG**, der zu Michael Tojners Industrie-Gruppe Montana Tech Components gehört, **erweitert die Geschäftstätigkeiten in die USA**. Die US-Niederlassung wird sich zunächst auf "die finalen Schritte der Wertschöpfungskette konzentrieren", wie es heißt, und von Illinois aus operieren. Des Weiteren wurde bekanntgemacht, dass die Industrieholding **Montana Tech Components AG Aktien ihrer Tochter Montana Aerospace AG verkauft** hat. Konkret wurden 1.350.000 Aktien des Unternehmens, was 2,2 Prozent des ausstehenden Aktienkapitals entspricht, an mehrere institutionelle Anleger veräußert. Michael Pistauer, Co-CEO und CFO, sowie Kai Arndt, Co-CEO der Gesellschaft, beteiligten sich als Investoren an der Transaktion, wie es heißt. Montana Tech Components wird den Verkaufserlös zur Entschuldung nutzen und zudem den Streubesitz von Montana Aerospace von etwa 47,7 auf 49,9 Prozent erhöhen.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Wir beginnen das Jahr 2024 mit einer Mischung aus Erleichterung und Besorgnis. Erleichterung, weil die Inflation generell, also auch in Form der Kerninflation, zurückkommt und auch die Rezessionsbefürchtungen sich aktuell als übertrieben herausstellen, Besorgnis, weil sich das alles einfach zu glatt anfühlt, wenn man gleichzeitig Zinssenkungen erwartet. Und die Geopolitik lugt ja nach wie vor immer wieder grinsend hinter dem Vorhang hervor. Es hat schon etwas an Unmöglichkeit die aktuellen vier apokalyptischen Reiter gemeinsam galoppieren zu sehen. Diese Vier sind: eine Inflation, die sinkt, Konjunktur, die wächst, Unternehmensgewinne, die ebenso wachsen und Zinsen, die dagegen wieder sinken. Da passt irgendetwas nicht zusammen möge man meinen und man hat damit recht, es passt nicht, wenn alles gleichzeitig passiert und alles in einem Universum die gleiche Wertigkeit besitzt.

Aber der Reihe nach. Die Inflation sinkt. Das ist ein Faktum. Und sie tut das, weil es eben jene Parameter, die zum Anstieg der Inflation geführt hatten, mittlerweile billiger hergeben. Also überwiegend Energie. Sie wird aber nicht mehr so stark sinken, weil sich mittlerweile andere Parameter herausgebildet haben, die es in sich haben, den Sinkflug in einen Horizontalflug zu drehen. Löhne, Allgeminkosten und die generelle Gierflation die so viele Unternehmen mit grinsendem Schulterzucken als vertragliche Anpassung an die Indexzahlen umgesetzt hatten. Der Effekt ist inzwischen jener, dass die Konsumlust pauschal abgenommen hat und sich auf bestimmte, durchaus als Luxus orientierte, Konsumerlebnisse konzentriert. Also Urlaub, Auto, lang gehegte Wünsche im emotionalen Konsumleck. Und eines holt die Inflationszahlen gerade wieder einmal ein, nämlich, dass sich die Inflationskörbe nur in verzögerten Zeiträumen aktualisieren, sprich, eine Preisänderung bei Immobilien fällt einmal einige Zeit im Inflationskorb gar nicht auf. Damit wird der Inflationsausweis unscharf und verliert als Kernargument an realem Gewicht.

Sollten die Notenbanken inzwischen ähnliche Gedanken haben, dann ist die Erwartung baldigst sinkender Zinsen durchaus berechtigt. Quasi, sich beim Geradebiegen der davor zu viel erhöhten Zinsen nur ja keine Zeit lassen, denn sonst wird der immanente Fehler davor immer schwerer ohne Rezession zu kurieren sein.

Gut, also zur Rezession. Die Definition, was denn eine Rezession überhaupt ist, scheidet bereits die Geister zu den historischen Vergleichen, die wir die letzten Monate aushalten mussten. Mindestens zwei Quartale negatives Wachstum. Und genau das war es in Kern-Euroland. Aber nirgends anders. Weder USA noch GIPS, noch Asien. Vielleicht Russland oder Ukraine, aber das hat wohl eigene Gründe. Wir haben uns an den Märkten aber mit „Corona“, Global Financial Crisis oder internet-Bubble vergleichen dürfen. Die Doom-Doctors in den Asset Häusern haben sich daher rund um die Indizes platziert, um nur ja keine Fehler gemacht zu haben. Benchmarking war der „Trick of the Year“ um als cool und professionell zu wirken. In Wirklichkeit war es nichts als der Unglaube, sich vor so einer kleinen Rezession dermaßen fürchten zu müssen. Und, weil die größten Asset Manager diese Richtung vorgegeben hatten und die Masse eben auch, sorry Mr. Markowitz, Mr. Black, Mr. Scholes, die Richtung vorgibt und somit die Preise diktiert, war es ein Fehler nicht auch in das gleiche Horn zu stoßen und fest ETFs, Futures und Indexprodukte zu kaufen. Dies sollte sich in einem volatilen Umfeld wie dem Aktuellen rasch ändern. Sektor- und Titellansätze werden Indexgedanken überlagern, geradeweil es unter den Sektoren und Unternehmen unterschiedliche Gewinndynamiken geben wird. Und denen wird man sich im Investment widmen.

Somit ist die Erkenntnis vor uns, dass diese vier apokalyptischen Reiter zwar alle vier furchterregend aussehen, im Jahr 2024 aber kaum gleichzeitig auftreten werden. Ihre Bühnenpräsenz hat unterschiedliche Zeiten. So werden die Zinsen sinken, aber langsamer als erhofft. Die Gewinne der Unternehmen werden steigen. Aber sicher nicht für alle. Die Inflation wird zurückkommen, aber je nach ihrer Betrachtung in unterschiedlicher Geschwindigkeit. Und die Konjunktoren werden wachsen, aber nur, wenn die Politik die Voraussetzungen dafür schafft. Die „Wiese“ ist weder gemäht noch ein „Acker“. Sie ist der Boden für ein Jahr das, wie selten zuvor, die Zielsetzung in sich trägt, Neues, Besseres und Sichereres zu schaffen. **Eigentlich die beste Voraussetzung**, angesichts der Vielfalt an unseren Kapitalmärkten, für ein gutes Investitionsjahr.

VBV-GRUPPE MIT SEHR GUTEM GESCHÄFTSERGEBNIS 2023

„Das Jahr 2023 war für uns und für viele unserer Kunden ein herausforderndes Jahr. Dank unserer strategischen Weichenstellungen und unseren höchst motivierten Mitarbeitenden haben wir es geschafft, das Geschäftsjahr erfolgreich abzuschließen. Unsere Kunden können sich neben unserer langfristigen stets guten Performance auch dieses Jahr über gute Ergebnisse im Geschäftsjahr 2023 freuen“, erklärt Andreas Zakostelsky, Generaldirektor der VBV-Gruppe. „Wir konnten bei den Berechtigten im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Prozent auf mehr als 3,5 Millionen Menschen wachsen. Beim verwalteten Vermögen konnten wir um 9,8 Prozent auf 14,8 Mrd. Euro zulegen. Sowohl unsere Pensionskasse, als auch unsere Vorsorgekasse haben 2023 mit ihrem Kundenservice und ihren Vertriebsaktivitäten erfolgreich punkten können. Damit unterstreicht die VBV einmal mehr ihre klare Marktführerschaft.“

VBV-Pensionskasse: Die beste und nachhaltigste Pensionskasse Österreichs. Die VBV-Pensionskasse verwaltete mit 31.12.2023 ein Vermögen von mehr als 8,6 Mrd. Euro für mehr als 390.000 Berechtigte. „Die Basis unseres Erfolges sind seit Jahren solide wirtschaftliche Kennzahlen und eine außerordentlich hohe Kundenzufriedenheit – aktuell sind 79 Prozent unserer Anwartschaftsberechtigten mit unserer Arbeit zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Gleichzeitig bemühen wir uns stetig, unsere Arbeit weiter zu verbessern und arbeiten an einem kontinuierlichen Wachstum durch umfangreiche Vertriebstätigkeiten“, erklärt Gernot Heschl, Vorstandsvorsitzender der VBV-Pensionskasse. „Wir haben das auf den Finanzmärkten sehr volatile Jahr 2023 in unseren 35 Veranlagungs- und Risikogemeinschaften je nach Risikostrategie mit einem Veranlagungsergebnis zwischen 5 Prozent (konservativ) und 7,5 Prozent (dynamisch) erfolgreich abgeschlossen“, ergänzt Günther Schiendl, für Veranlagung zuständiges Mitglied des Vorstandes der VBV-Pensionskasse. „Auch wenn wir dieses Jahr aus Gründen der Vorsicht etwas unter dem Branchenschnitt sind, ist das ein gutes Ergebnis. Zudem können wir bei der mittel- und langfristigen Performance auf sehr gute Werte verweisen.“

Die VBV-Pensionskasse kann sich zudem erneut über klingende Auszeichnungen freuen. Beim renommierten Branchen-Ranking des Finanzmagazins Börsianer wurde die VBV-Pensionskasse zur besten und nachhaltigsten Pensionskasse des Jahres 2023 gekürt.

VBV-Vorsorgekasse: Langfristig bessere Performance als Durchschnitt der Vorsorgekassen. Die VBV-Vorsorgekasse konnte im abgelaufenen Jahr das verwaltete Vermögen auf 6,2 Mrd. Euro ausbauen. „Als führende heimische Vorsorgekasse betreuen wir mittlerweile mehr als 3,1 Millionen Menschen in



Österreich“, erklärt Andreas Zakostelsky. Die VBV-Vorsorgekasse (Abfertigung NEU) betreut rund jeden dritten Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbständigen in Österreich. „Wir haben im Vorjahr eine gute Performance von 3,8 Prozent erzielt“, erklärt Michaela Attermeyer, für Veranlagung zuständiges Mitglied des Vorstandes der VBV-Vorsorgekasse. Seit Beginn der OeKB Performancemessung 2004 konnte die VBV-Vorsorgekasse mit einer Performance von +2,23 Prozent p.a. über diesen langfristigen Zeitraum das beste Ergebnis aller seit 2004 tätigen Vorsorgekassen erzielen (OeKB Zahlen Stand 30.9.2023).

„Als Marktführerin hat die VBV den Anspruch, auch bei Themen wie Unternehmensqualität, nachhaltiger Veranlagung, Kundenservice oder der Zufriedenheit der Mitarbeitenden Maßstäbe zu setzen“, erklärt Martin Vörös, Mitglied des Vorstandes der VBV-Vorsorgekasse. Das unterstreichen zahlreiche Auszeichnungen. So wurde die VBV-Vorsorgekasse 2023 erneut mit dem MVK Service Award „Sehr gute Kundenorientierung“ ausgezeichnet. Bei anonymen Tests per Telefon und E-Mail wurden die Erreichbarkeit, die Reaktionsgeschwindigkeit und Kompetenz in der Beratung bewertet. Ausgezeichnet wurde die VBV-Vorsorgekasse im Vorjahr auch u.a. mit der höchsten bisher vergebenen Auszeichnung der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT). Zum erneuten Gold-Standard kam 2023 ein drittes A+ in der Kategorie „Grundsätze und Methodik“ hinzu.

ERSTE 
Asset Management

In Fonds investieren leicht gemacht

Ein Ratgeber für Anfänger:innen

www.blog.de.erste-am.com

Nähere Infos
im Dossier
„Wie investiere
ich in Fonds?“



Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.